

# KIRCHE *heute*

## Angst vor Abhängigkeit drängt Menschen in den Suizid

Kirchenleute und Exit-Mitglieder zu Fragen der «Freitod»-Begleitung

Meist ist es die Angst vor Schmerzen, vor dem Verlust der Selbstbestimmung oder vor der Einsamkeit, die in Menschen den Wunsch nach einem begleiteten Suizid weckt. Das Thema interessiert: In der Region Basel luden Kirchenleute innerhalb einer Woche gleich zwei Mal zu Diskussionsabenden über die Sterbehilfe.

In Basel nahm Xaver Pfister, der frühere Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung, die Präsenz der Sterbehilfeorganisation an der Muba zum Anlass für eine kritische Befragung von Exit. In Reinach BL luden die drei Baselbieter Landeskirchen zu einem Podium über die ethischen Fragen am Lebensende. Die an sich erste Frage, ob der Mensch angesichts des biblischen Tötungsverbots überhaupt Hand an sich legen darf, stellte am Ende des Basler Abends eine Frau aus dem Publikum. Das fünfte der zehn Gebote laute «du sollst nicht morden», erklärten ihr die Fachleute. Hier gehe es um Tötung, die aber nicht Exit begehre, erklärte Vorstandsmitglied Bernhard Sutter. Das tödliche Medikament nehmen Sterbewillige selber ein. Und die Spitalseelsorgerin Therese Stillhard ergänzte, dass ein Sterbewilliger zwei wichtige Werte gegen einander abwägen müsse: Die Selbstverfügung des Menschen gegen das fünfte Gebot. Sie verwies darauf, dass auch für Jesus das Leben einen zwar hohen, aber keinen absoluten Wert hatte.

70 000 Menschen sind gegenwärtig Mitglied bei Exit. Doch nur rund 2000 suchen jährlich das Gespräch über eine Freitodbegleitung, und nur in einem Viertel dieser Fälle wird schliesslich das Rezept für das tödliche Medikament ausgestellt, das dann aber längst nicht immer zum Einsatz kommt. Exit



Das rezeptpflichtige Schlafmittel wird zuhause von Sterbewilligen eingenommen.

gleich einer Versicherung, einem Notausgang. Man möchte sich den Weg der Selbsttötung offen halten, wenn man den Moment für gegeben hält. Offensichtlich, das machten die Diskussionen klar, ist es die Angst, andern zur Last zu fallen, nur noch Kosten zu verursachen, nicht mehr über sein Leben bestimmen zu können und auch die Angst vor Schmerzen, die den Todeswunsch wecken.

Wo aber Schwerstkranke spüren, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden, dass sie nicht allein sind, da sinke der Todeswunsch, erklärten mehrere Redner. Es brauche eben Palliative-Care, eine umfassende Begleitung, nicht nur Palliative-Medizin, Schmerzlinderung. In diesem Bereich allerdings hinkt die Schweiz andern Ländern hin-

terher. Und die immer enger werdenden ökonomischen Rahmbedingungen machten es immer schwieriger, Schwerstkranke adäquat zu begleiten, erklärte Stillhard.

Auch Exit sei nicht glücklich, wenn ein Mensch sterbe, erklärte Exit-Vizepräsidentin Marion Schafroth in Basel. Aber Exit will den Mitgliedern eine Alternative zum Sprung vor den Zug und zum Tod in Einsamkeit anbieten. Wo Menschen Suizid begehren, steht die Gesellschaft in der Verantwortung. Es müsse verhindert werden, dass der begleitete Suizid zum Normalfall werde, mahnte in Basel der Medizinethiker und Theologe Peter Lack. Kein Mensch soll als Kostenfaktor in den «Freitod» gedrängt werden. *Alois Schuler*  
> Seite 19

12/2013

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Beten</b>	<b>2</b>	<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5-18</b>
<b>Was ist Suizidbeihilfe?</b>	<b>2</b>	<b>Leben müssen – sterben dürfen?</b>	
<b>Helen Schüngel-Straumann:</b>		<b>Ethische Fragen am Lebensende</b>	<b>19</b>
<b>Soll die Schafe die Hirten leiten?</b>	<b>3</b>	<b>Kurse/Begegnungen/</b>	
<b>Ökumenische Kampagne 2013</b>	<b>4</b>	<b>Fernseh- und Radioprogramm</b>	<b>20</b>

**Beten**

*Vielleicht ist er schon gewählt, wenn dieses Heft erscheint. Vielleicht haben wir den neuen Papst schon gesehen. Vielleicht aber sind die Kardinäle noch im Konklave. So oder so sollten wir beten. Denn der Heilige Geist weht, wann er will. Auf wen immer die Wahl der Kardinäle fällt, entscheidend ist, was der Gewählte aus seinem Amt macht – oder das Amt aus ihm.*



*So oder so sollten wir beten. Denn der Heilige Geist weht, wann er will. Auf wen immer die Wahl der Kardinäle fällt, entscheidend ist, was der Gewählte aus seinem Amt macht – oder das Amt aus ihm.*

*Denn jedes Amt verändert den Menschen, der es bekleidet. Das ist vielleicht ein Grund zur Hoffnung.*

*Meist ist ein höheres Amt mit mehr Macht verbunden. Und damit auch mit mehr Verantwortung. Die einen nutzen die Gelegenheit, nun mit Macht umzusetzen, was sie schon immer für richtig ansahen. Wäre Joseph Ratzinger dieser Versuchung erlegen, wäre aus ihm, dem vormaligen Vorsteher der Glaubenskongregation, der Super-Glaubenswächter geworden. Als Papst Benedikt aber hat er seine Sicht des Glaubens in Buchform zur Diskussion gestellt. Andere werden von der Macht und Verantwortung erdrückt und wagen sich kaum noch zu bewegen. Sie sind entscheidungsschwach und lassen das Boot vom Wind treiben. Oder sie überlassen das Kommando den Offizieren, die dann widersprüchliche Befehle ausgeben. Auch so kommt ein Schiff nicht ans Ziel.*

*Wir sollten darum beten, dass der Papst wie ein Kapitän seine Mannschaft zusammenhält, auf jeden vernünftigen Rat hört, aber dann einen auf Wind und Wetter abgestimmten Kurs ausgibt. Wir beten, dass er offen ist für das heutige Wirken Gottes. Denn die Heilsgeschichte endete nicht am leeren Grab. Wir Christen glauben nicht an einen Toten, sondern einen Auferstandenen. Wir glauben an einen, der auch heute Verkrümmte aufrichten und Gelähmte gehen lassen will. Und wir hoffen, dass der Papst das in seiner Macht Stehende tut, dass die Kirche ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen ist.*

*Gewählt wird ein Papst von den Kardinälen, doch berufen ist er von Gott. Das gilt übrigens auch für alle andern kirchlichen Ämter. Wir alle sollten dafür beten, dass in der Kirche alle göttlichen Berufungen erkannt werden. Es könnte sein, dass einiges, was der Heilige Geist wirkt, bisher unbeantwortet geblieben ist. Bei den Berufenen selber, aber eben auch bei den Verantwortlichen. Vielleicht sind wir Laien zu mehr Engagement oder auch mehr Verantwortung in der Kirche berufen, vielleicht ruft Gott heute doch auch Frauen in die Ämter. Dafür, dass der neue Papst erkennt, was Gott mit ihm und der Kirche in dieser Zeit will, lasset uns beten.*

*Alois Schuler, Chefredaktor*

**WELT****Neuer Patriarch im Irak**

Der neue chaldäische Patriarch Louis Raphael I. Sako, Oberhaupt der Katholiken im Irak, ist am 6. März feierlich in sein Amt eingeführt worden. Die Inthronisierung fand mit einem Gottesdienst unter hohen Sicherheitsvorkehrungen statt. Der neue Patriarch will sich nach eigenem Bekunden für eine Zusammenarbeit der Religionsgemeinschaften im Irak und für einen Dialog mit Sunniten und Schiiten einsetzen. Der 64-jährige Sako war Ende Januar in Rom von der Bischofssynode zum Patriarchen von Babylon gewählt worden. Er ist Nachfolger von Kardinal Emmanuel III. Delly (85), der das Amt Mitte Dezember niederlegte.

**Küng wird 85**

Hans Küng, noch bis Mitte April Präsident der Stiftung Weltethos, wird am 19. März 85. Der kritische Schweizer Theologe ist seit 1960 Professor für Theologie in Tübingen. Aufgrund seiner kritischen Haltung gegenüber der Unfehlbarkeit des Papstes wurde ihm 1979 durch den Vatikan seine Lehrerlaubnis entzogen, worauf er einen fakultätsunabhängigen Lehrstuhl für Ökumene erhielt, was als Novum in der Universitätsgeschichte galt. Grosse Wirkung erreichten auch seine Bücher, die in mehr als 30 Sprachen übersetzt wurden. Die Gesamtauflage geht in die Millionen.

**VATIKAN****Erste Hilfe für Schweizergarde**

Die Schweizergardisten erhalten neu auch eine sanitätsdienstliche Ausbildung. Dies teilte Schutz und Rettung Zürich mit. Gemäss dem «Tages-Anzeiger» habe die Schweizergarde sich aufgrund der hohen Sprachkompetenz für Schutz und Rettung entschieden. Die Organisation biete Kurse in Deutsch und Französisch an und weise Erfahrungen im Umgang mit grossen Menschenmassen auf. Die Mitglieder der päpstlichen Schweizergarde

**DER NEUE PAPST**

*Vielleicht wurde der neue Papst bis zum Erscheinen dieser Ausgabe von «Kirche heute» schon gewählt. Bei Redaktionsschluss am Montagabend war bekannt, dass das Konklave am Dienstag, 12. März, nach einer Messe im Petersdom beginnen sollte. Zwei der 117 wahlberechtigten Kardinäle hatten vorgängig ihre Teilnahme am Konklave abgesagt. Die Papstwahl erfolgt geheim. Zum Papst gewählt ist, wer zwei Drittel, also mindestens 77 der 115 Stimmen erhält. Vor dem Konklave hatten sich die Kardinäle eine Woche lang über die Situation der Kirche und die Erfordernisse an den kommenden Papst ausgetauscht.*

werden von sechs Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern jeweils an drei Tagen geschult. Pro Jahr seien drei Ausbildungseinheiten zu jeweils drei Tagen geplant. Der erste Ausbildungsblock startete am 6. März.

**SCHWEIZ****Frühjahrsversammlung der SBK**

Die Schweizer Bischöfe haben noch keinen Entscheid bezüglich der «Pille danach» gefällt. Dies teilten sie im Anschluss an ihre Frühjahrsversammlung in Edlibach ZG mit und dementierten damit entsprechende Presseberichte. Sie wollen zudem die Gespräche mit der «Pfarrei-Initiative» weiterführen. Weiter laden sie zu einer doppelten Jubiläumsfeier – 150 Jahre Bischofskonferenz und Inländische Mission – ein, welche am 2. Juni in Einsiedeln stattfindet.

Die Versammlung der SBK stimmte auch den Grundlagen und Eckpunkten der Neuausrichtung des Fastenopfers zu. Dieses will sich auf seine Kernaufgaben im Ausland konzentrieren.

**Gmür im Gespräch mit Seelsorgern**

44 Seelsorgende haben am 8. März in Solothurn am ersten von fünf geplanten Gesprächen mit dem Basler Bischof Felix Gmür teilgenommen. 21 von ihnen sind Mitunterzeichner der Pfarrei-Initiative Schweiz. Das Gespräch habe in einer offenen Atmosphäre stattgefunden, teilte die Informationsstelle des Bistums mit. Gegenstand des Gesprächs waren die verschiedenen kirchlichen Dienste und ihr Miteinander in der Seelsorge. In den nächsten Gesprächen wird es unter dem Schlagwort Dialog um die Frage gehen, ob zusätzliche Gefässe notwendig sind, um pastorale Probleme mit dem Bischof zu besprechen.

*Quelle: Kipa*

**WAS IST ...****... Suizidbeihilfe?**

*Wer einem Menschen hilft, sich selbst zu töten, begeht Suizidbeihilfe. In der Schweiz ist diese straffrei, wenn sie nicht selbstsüchtig, etwa aus Gewinnsucht, geschieht. Die Schweiz ist im Hinblick auf Suizidbeihilfe liberaler als die umliegenden Länder. Die Sterbehilfeorganisation Dignitas gerät immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie so genannte «Sterbetouristen» anzieht, Menschen, die nur zu diesem Zweck anreisen, und die in Räumen von Dignitas sterben. Exit hingegen betont die mitmenschliche Begleitung zuhause. Vermittelt wird bei beiden Organisationen das für die Selbsttötung nötige Medikament, das die Sterbewilligen aber selber einnehmen müssen.*

*as*

## Sollen die Schafe die Hirten leiten?

**EZECHIEL 34,1–6.11–16**

*Da erging JHWHs Wort an mich also: Mensch, sprich als Prophet wider die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen: So spricht der Herr JHWH: Wehe, ihr Hirten Israels, die nur sich selbst weiden! Müssen die Hirten nicht die Herde weiden? Das Fett nahmt ihr zum Essen und die Wolle zur Kleidung, das Gemästete habt ihr geschlachtet. Die Herde aber habt ihr nicht geweidet. Die schwachen Tiere habt ihr nicht gestärkt, die kranken nicht geheilt, die verletzten nicht verbunden, was sich verlaufen, nicht zurückgeholt, was verloren war, nicht gesucht; mit Gewalt habt ihr über sie geherrscht und mit Härte. So haben sich meine Schafe zerstreut, weil sie ohne Hirten waren, sie wurden zum Frass allem Feldgetier; meine Herde ging in die Irre, auf allen Bergen und auf jedem hohen Hügel, über die ganze Erdoberfläche zerstreut ist meine Herde, da war keiner, der sich um sie kümmerte und sie suchte. Darum, so spricht der Herr JHWH: Siehe, ich bins, ich selbst kümmere mich um meine Herde und sehe nach ihnen. Wie ein Hirt nach seiner Herde sieht am Tag, da er unter seine versprengten Schafe kommt, so will ich meine Herde betreuen und sie erretten von allen Orten, wohin sie zerstreut sind, am Tag von Wolke und Düsternis. Ich führe sie heraus aus den Völkern, ich sammle sie ein aus den Ländern und bringe sie zu ihrem Erdreich, ich weide sie auf Israels Bergen, in den Tälern und an allen Wohnstätten des Landes. Auf guter Weide will ich sie weiden auf den Berghöhen Israels sei ihre Trift, dort sollen sie lagern (...) Ich selbst bin es, der meine Herde weidet, und ich bin es, der sie lagern lässt, Spruch des Herrn JHWH. Was verloren ist, will ich suchen, was sich verlaufen hat, hole ich zurück, was gebrochen ist, verbinde ich, das Kranke stärken ich, das Fette und Starke behüte ich; ich weide sie wie es recht ist.*



Ein guter Hirte tut alles zum Wohl seiner Schafe, er muss sie auch einmal jährlich scheren.

Was der Prophet Ezechiel im 6. Jh. v.Chr. sagt, ist die schärfste Hirtenkritik, die sich in der Bibel findet. Vielleicht ist uns Heutigen, besonders den Stadtmenschen, weniger geläufig, wie wichtig Hirten damals waren. Im Alten Orient war es eine zentrale, aber auch gefährliche Aufgabe. Ein Hirte musste nicht nur für die Schafe und Ziegen sorgen, sondern sie auch vor Gefahren schützen und verteidigen: da waren zahlreiche wilde Tiere, aber auch Menschen, die sich gern an dem Kleinvieh vergriffen. Die Hirten mussten gute Weiden suchen, die kranken Tiere pflegen, Muttertiere und Junge besonders, und sie hatten die oft grosse Herde zusammenzuhalten. Insgesamt war es eine harte und dreckige Arbeit, sie war auch nicht sehr angesehen.

Insofern ist es erstaunlich, dass dieses Bild im Alten Orient fast überall für Gott (und den König) gebraucht wurde, der für die ihm anvertrauten Menschen zu sorgen hatte. Ezechiel aber greift die politischen und religiösen Führer seines Volkes an – einen König hatte es zu seiner Zeit nicht mehr –, weil sie das Gegenteil dessen tun, was ihre Aufgabe wäre: Sie bereichern sich an den Tieren, sie fressen ihnen das Fleisch von den Knochen, sie beuten sie aus, aber wirkliche Fürsorge leisten sie nicht. Zuletzt sind sie sogar schuld am Untergang der ganzen Herde. Die gesamte Führung Israels ist treulos und wird ihrer Verantwortung nicht gerecht.

Dagegen tritt nun Gott in Vers 11 auf: Er selbst, JHWH, wird sich der Schafe annehmen

und sie auf gute Weide führen. Das Verlorene wird er suchen, das Kranke heilen usw. Wenn also Jesus später sagt: «Ich bin der gute Hirte (...), ich gebe mein Leben für meine Schafe», so stellt er sich in diese Tradition. Er und alle seine Zuhörer und Zuhörerinnen haben ihre Bibel im Rücken, sie kennen die bitteren Worte eines Ezechiel und wissen, worauf Jesus hinaus will. Nicht ein romantischer Hirte, der mit einem süssen Schäfchen auf den Schultern daher kommt, ist hier im Bild; nein, so idyllisch war ein Hirtenschicksal nie. Besonders zu beachten ist vor allem, dass Jesus mit seinem betonten «Ich bin» mehrmals anspielt auf den biblischen Gottesnamen JHWH («Ich bin da»). Daraus folgt dann aber auch: Er setzt sich an die Stelle Gottes! Dies hat seine Gegner, die Führer des Volkes seiner Zeit, aufs Äusserste empört: «Er lästert Gott», sagen sie später. Das war einer der Gründe, warum sie ihm nach dem Leben trachteten.

Wer Macht hat, ist immer in Gefahr, diese zu missbrauchen. So ist diese harte Prophetenrede nicht nur zeitbedingt. Sie hat im 6. Jh. v.Chr. genauso Berechtigung wie zur Zeit Jesu, und auch heute sollten sich besonders die religiösen Führer diese Worte zu Herzen nehmen.

Was ich mir zu Ostern wünsche: einen neuen Papst, der ein wirklicher Hirte ist, dem die Anvertrauten – mehr als alles andere – ein Herzensanliegen sind.

*Helen Schüngel-Straumann*

# Dekanat Olten-Niederamt

Bern/Luzern, 28. Februar 2013: Medienkonferenz Ökumenische Kampagne 2013

## Verursacht Schweizer Geld Hunger?

Multinationale Konzerne reissen sich riesige Flächen in Entwicklungsländern unter den Nagel. Durch Land Grabbing droht eine Fläche 50 Mal so gross wie die Schweiz für die Nahrungsmittelproduktion verloren zu gehen. Vertreibungen und Hunger sind die Folgen. Ermöglicht werden solche Grossprojekte durch Entwicklungsbanken, die von der Schweiz mitfinanziert sind. «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» fordern nun im Rahmen der ökumenischen Kampagne «Ohne Land kein Brot» vom Bundesrat Klarheit, dass keine öffentlichen Gelder aus der Schweiz für Landnahmen verwendet werden.

Seit der Nahrungsmittelkrise 2007 steigt die Nachfrage nach Agrarland. Für Agroindustrieprojekte oder reine Spekulation raffen multinationale Konzerne mit oft bedenklichen Methoden riesige Ackerflächen in Entwicklungsländern zusammen. Darauf bauen sie Pflanzen für Viehfutter oder Agrotreibstoff an, die für den Export bestimmt sind. Bauernfamilien werden von ihrem Boden vertrieben, der sie zuvor ernährt hat. Ohne Land aber verlieren sie ihre Lebensgrundlage. Armut und Hunger sind die Folgen.

Weniger Nahrung, tiefgreifende soziale Veränderungen und Spannungen – die Resultate einer Untersuchung von «Brot für alle» und «Fastenopfer» über die Auswirkungen von Grossprojekten in Sierra Leone alarmieren. Weil ein Fünftel der Land-

wirtschaftsfläche von Land Grabbing betroffen ist, werden Lebensmittel knapper. «Es gibt weniger Reis und Süsskartoffeln. Zugleich sind die Grundnahrungsmittel teurer geworden», sagt Abass Kamara, Koordinator von *SiLNorF*, einer von «Brot für alle» unterstützten Organisation in Sierra Leone. Fazit der Untersuchung: Insgesamt liegen die Belastungen solcher Grossprojekte weit über ihrem Nutzen. Kommt hinzu, dass Projekte, wie dasjenige des Schweizer Unternehmens Addax Bioenergy zum Anbau von Zuckerrohr, bis 2022 von der Gewinnsteuer befreit sind. Dem Staat fehlt so Geld für die Entwicklung zu Gunsten der Bevölkerung.

An Land Grabbing-Projekten sind auch die internationalen Entwicklungsbanken beteiligt, 13 Insti-



tutionen davon mit Schweizer Geld. «Fastenopfer» und «Brot für alle» fordern deshalb vom Bundesrat mehr Transparenz bei den Geldflüssen der Entwicklungsbanken. Maja Ingold, Nationalrätin und Stiftungsrätin von «Brot für alle», sagt: «Es darf nicht sein, dass die Schweiz agroindustrielle Grossprojekte mitfinanziert, welche die Lebensgrundlagen der Kleinbauernfamilien zerstören.»

Die christlichen Werke setzen sich vor Ort gegen Land Grabbing ein. In Indien etwa unterstützt «Fastenopfer» Gemeinschaften der indigenen Adivasi und Dalits, ihr in der Verfassung verankertes Recht auf Land einzufordern. «Bis heute haben 8'265 indigene Familien 5'554 Hektaren Land für ihre Ernährung gesichert», erklärt Ajoy Kumar, Koordinator des Landesprogrammes in Indien.

In der Schweiz wollen «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» mit der Ökumenischen Kampagne «Sehen und Handeln» auf Unrecht hinweisen und Veränderungen bewirken. Antonio Hautle, Direktor des «Fastenopfer», lädt ein, den eigenen Lebensstil zu hinterfragen: «Konsum, der auf eine naturnahe Produktion, faire Bedingungen und kurze Wege setzt, trägt zu mehr Gerechtigkeit bei.» Dazu vermitteln die Agenda für die Fastenzeit und die Website [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch) Handlungsmöglichkeiten.

### Weitere Informationen:

- «Fastenopfer»: Antonio Hautle, Direktor, 079 705 92 71, [hautle@fastenopfer.ch](mailto:hautle@fastenopfer.ch)
- «Brot für alle»: Beat Dietschy, Zentralsekretär, 079 489 38 24, [dietschy@bfa-ppp.ch](mailto:dietschy@bfa-ppp.ch)



## KIRCHE heute

35. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchengemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 33 03  
Fax 062 293 33 06  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Satz/Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten

# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, [rkkgolten@bluewin.ch](mailto:rkkgolten@bluewin.ch)  
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 19. März**  
10.15 ref. Gottesdienst  
im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 21. März**  
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
im Altersheim Weingarten

**Freitag, 22. März**  
10.15 röm.-kath. Gottesdienst  
im Altersheim Stadtpark  
18.30 ökumenischer Gottesdienst  
im Haus zur Heimat

**Gottesdienst im Kantonsspital Olten**  
**Sonntag, 17. März**  
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
im Mehrzweckraum

## Ökumenische Kindernachmittage für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in der Pauluskirche und Kirche St. Martin Olten



### Goldgräber unter sich...

Auch in diesem Jahr finden die beliebten ökumenischen Kindernachmittage (KiNa) statt. Vom 8. – 10. April erwarten die Kinder spannende Goldgräber-Aktivitäten, Goldgräbergeschichten aus der Bibel und vieles mehr! Die ältesten Kinder werden sogar einen Tag im Napfgebiet nach richtigem Gold schürfen und hoffentlich auch finden. Wir werden uns auch Gedanken darüber machen, was uns im Leben wirklich glücklich macht, was für uns wichtig ist.

### Mehr Infos und Anmeldung bei:

Judith Flückiger, Sozialdiakonin der Reformierten Kirchgemeinde, Tel. 062 212 89 18, oder [j.flueckiger@bluewin.ch](mailto:j.flueckiger@bluewin.ch)  
Kosten pro Kind Fr. 15.–  
(ohne Ausflug ins Napfgebiet)  
**Anmeldeschluss: 16. März!**

## Ausstellung in der kath. Kirche in Kappel vom 9. bis 20. März



Sel. Franz Jägerstätter  
(1907 – 1943)

Zum Thema:  
«Zerstörung und Erlösung» –  
Desertation und Kriegsdienst-  
verweigerung im Dritten Reich  
mit Integration der Ausstel-  
lung zum sel. Franz Jägerstätter.  
«Besser die Hände gefesselt  
als der Wille.»

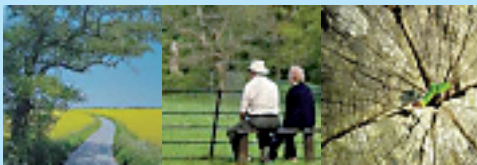
**Predigten und Vortrag** von Frau Dr. Erna Putz,  
Theologin aus Ohlsdorf, Österreich:

**Samstag, 9. März, um 17.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Predigt in Gunzgen.  
Anschliessend um ca. 18.45 Uhr: Vortrag zum  
Thema «Heilig wird man nicht allein».  
Es wird ein Imbiss serviert.

**Sonntag, 10. März, um 08.45 Uhr:**  
Gottesdienst mit Predigt in Boningen.

**Sonntag, 10. März, um 10.15 Uhr:**  
Gottesdienst mit Predigt in Kappel.

## miteinander unterwegs olten/starrkirch-wil trimbach, ifenthal-hauenstein wissen



**Informationsabend**  
**Einführungskurs für soziale Einsätze**  
**Am Dienstag, 26. März 2013,**  
**von 19.30 – 21.30 h**  
in der Pfarrei St. Marien, Pfarrsaal, Olten

Module sind:  
Dienstags, 23. 4. / 14. 5. / 21. 5.

## Möchten Sie Menschen in schwierigen Lebens- situationen kompetent begleiten?

Menschen in schwieriger Lebensabschnitt wie zum Beispiel bei Trennung, Verlust, wegen einer schweren Krankheit, wenn man alleinstehend und einsam ist, als Einzelternfamilie, bei Arbeitslosigkeit o.ä.

### Wer kann begleiten?

Kontaktfreudige, zuverlässige Personen mit gutem Einfühlungsvermögen sind geeignet, andere Menschen zu begleiten. Die Begleitenden werden an drei Abenden auf ihren Einsatz vorbereitet und in ihrer praktischen Tätigkeit fachlich begleitet.

### Kursinhalt

Motivation zum Helfen / Wie erfahre ich mich selbst? / Kennenlernen der eigenen Stärken und Schwächen / Kommunikation, aktives Zuhören,

Besuchsaufbau / Nähe, Distanz zu den Themen Trauer und Depression

### Kursleitung

Cornelia Dinth-Sommer,  
Kath. Sozial- und Beratungsdienst  
Olten/Starrkirch-Wil,  
Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie Olten  
Max Herrmann, Diakon aus Winznau.

### Der Kurs ist kostenlos.

### Anmeldung zum Einführungskurs:

**Raum Olten:**  
[Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14,](mailto:Cornelia.Dinth-Sommer@st-marien-olten.ch)  
[sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)

**Raum Gösgen:**  
Max Herrmann, Tel. 062 295 39 28,  
[max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 17. März – Passionssonntag

Kollekte: Fastenopfer  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

## Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

## Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

## Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit  
mit der Segensandacht.

## Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.**  
**Während der Woche** melden Sie sich für Beichte  
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr:**  
Glaubensmeditation im Klostersäli  
**Donnerstag, 28. März, 22.00 – 06.00 Uhr:**  
Anbetung zum Karfreitag, Marienkirche  
**Dienstag, 2. April, 19.30 Uhr:**  
Glaubensvertiefung im Klostersäli

## Rosenkranz

**Beachten Sie die Möglichkeiten  
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:**  
**Montag – Freitag, 16.00 Uhr:**  
Kapelle der Marienkirche  
**Donnerstag, 16.45 Uhr:** St. Martinskirche

## Entdeckungsreise durch das Rheinland

**Kultur – Natur – Spiritualität**  
**18. – 24. August 2013**  
Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten mit  
Wyss-Reisen, Boningen. **Beachten Sie den Flyer.**



## BLICKPUNKT

Wir müssen Gott  
von Grund auf neu verstehen lernen.  
Gott ist kein Herrscher, kein Mächtiger,  
Gott ist nicht ein Grosser dieser Welt.  
Er ist gar nicht bei den Königen und Kaisern,  
bei den Präsidenten und Vorstehern zu suchen,  
sondern bei den Sklaven, bei niedrigem Volk.  
Und das, weil Gott Liebe ist, vor allem Liebe,  
nichts als Liebe.  
Diese Liebe ist gleichbedeutend  
mit dem Verzicht auf Macht, Herrschaft  
und gleichbedeutend mit der Bereitschaft,  
für den Menschen alles zu tun und zu geben.

Anton Rotzetter

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch**  
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## FÜNFTER FASTENSONNTAG

**Samstag, 16. März**

**18.00 Eucharistiefeier**

*Dreissigster für René Rickli-Reggiori  
Jahrzeit für Erzbischof Bruno Bernhard Heim,  
Hugo Champion-Rebsamen, Alice Maritz-Hammer und Anna Hürlimann*

**Sonntag, 17. März**

**09.30 Festgottesdienst**

**100 Jahre Frauengemeinschaft  
St. Martin**

**11.00 Santa Messa italiana**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Dienstag, 19. März*

**09.00 Eucharistiefeier**

*Donnerstag, 21. März*

**09.00 Frauengottesdienst,  
anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal  
Jahrzeit für Rosa von Arb-Büttiker**

**16.45 Rosenkranzgebet**

*Freitag, 22. März*

**19.30 Gebetskreis  
in der Kapelle des Altersheim St. Martin**

## Kollekte

### Einzug

Fonds für den Frauenbund Kanton Solothurn.

### Ertrag

*10. März:* für Catholica Unio Fr. 725.60.

*Für jede Spende ein herzliches Dankeschön.*

## Palmen- und Palmwedel-Basteln der MinistrantInnen

Herzliche Einladung zum Interweek vom **Freitag/Samstag, 22./23. März!**

Wir treffen uns um 19 h 00 im Pfarreiheim (verpflegt) zum Binden von rund 700 kleinen Palmbüscheli für die Pfarrei. Dann schauen wir gemeinsam einen Film und geniessen den Abend, welchen wir zu später Stunde mit dem Segen von Pfarrer Hanspeter Betschart abschliessen werden.

Nach hoffentlich genügend Schlaf beginnen wir den Samstag mit einem Zmorge im Josefsaal und anschliessend basteln wir noch zwei grosse Palmen, machen Spiele und stärken uns etwa um 11 h 30 am Suppenzmittag im Josefsaal. Herzlichen Dank an die Turnerinnen!

Viele von Euch werden auch am Palmsonntag-Weekend, in der kommenden Karwoche und über die Ostertage als MinistrantIn im Einsatz sein. DANKE! Dies ist für Euch alle eine intensive, aber auch erlebnisreiche Zeit!

Am Hohen Donnerstag nach dem Gottesdienst werden einige MinistrantInnen die erste Zeit der Anbetung mit Taizé-Gesängen begleiten.

*Monique von Arx, Mini-Verantwortliche*

## VORANZEIGE:

### **Zweiter Suppentag**

**Samstag, 23. März, 11 h 30 – 13 h 30  
im Josefsaal.**

## Hundertjahrfeier der Frauengemeinschaft von St. Martin

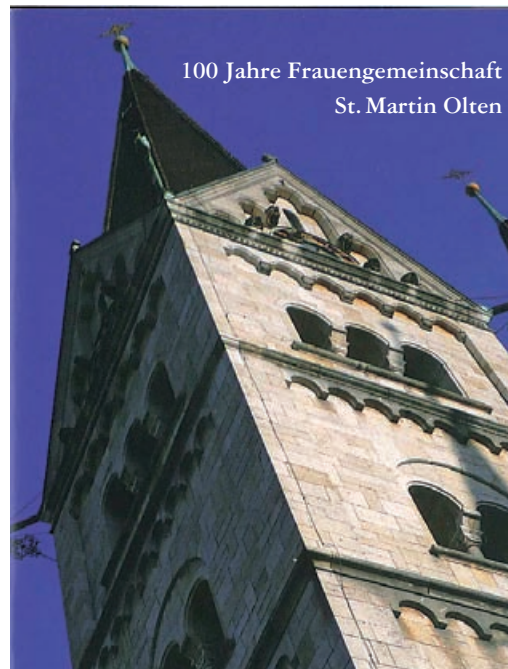
### In grosser Dankbarkeit

In diesem Jahr feiern wir das goldene Jubiläum des Zweiten Vatikanischen Konzils. Der Aufbruch der römisch-katholischen Kirche brachte den Pfarreien einen enormen Aufschwung.

Ein herausragendes Ereignis in Olten vor hundert Jahren war die Gründung unserer heutigen Frauengemeinschaft. Viele Ideen und Impulse des Konzils sind von unseren Frauen schon seit hundert Jahren tatkräftig verwirklicht worden.

Allen Frauen, die sich während all dieser Jahre in selbstloser Weise in unserer Gemeinschaft engagiert haben, danken wir von Herzen. Der heutigen Frauengemeinschaft von St. Martin und ihrem Vorstand gratulieren wir zur Zentenarfeier. Für die Zukunft wünschen wir Euch Gottes reichen Segen! Die kirchliche Gemeinschaft braucht Euch Frauen zum Leben und zum Weiterleben

*P. Hanspeter Betschart, Pfarrer*



*Festbroschüre von Pia Rippstein und Charlotte Kanzo*

## Festprogramm von Sonntag, 17. März 2013

- 09 h 30 Festgottesdienst in der St. Martinskirche mit Festpredigt von lic. theol. Tatjana C. Disteli.
- Apéro für alle Gottesdienstbesuchenden im Bibliotheksaal
- Mittagessen für Gäste und Mitglieder im Josefsaal
- Eröffnung der 100. Generalversammlung
- Unterhaltungsprogramm

## Feiern der Versöhnung vor Ostern

**Montag, 25. März**

**NEU schon 19 h 15** in der St. Martinskirche

**Dienstag, 26. März**

14 h 00 in der St. Martinskirche

**Mittwoch, 27. März**

19 h 30 in der Kapuzinerkirche

## Jahres-Sitzung des Oltner Komitees «Solidarität Libanon-Schweiz»

Seit Frühjahr 1999 unterstützt das Oltner Komitee «Solidarität Libanon-Schweiz» ein Sozial-Zentrum in Taalabaya, das zusammen mit der Schweizer Caritas, der Schweizer Kapuzinerprovinz und dem Eidgenössischen Departement für Entwicklungs-Zusammenarbeit DEZA in der libanesischen Bekaa-Hochebene für eine Million Franken erbaut und 1998 eingeweiht worden war. Diese Wohngemeinschaft für geistig behinderte Jugendliche und Erwachsene wird seither mit einer geschützten Werkstätte von der lokalen Behinderten-Organisation «LA VIGNE» geführt.

Am 1. Februar 2013 hielt das Komitee unter der Leitung von Vize-Präsident Dr. Thomas A. Müller im Pfarrhaus von St. Martin in Olten seine Jahres-sitzung ab. Zunächst mussten wir den jähen Tod durch Gehirnblutung unseres Zeichners Gregor Müller am Vortrag der Sitzung zur Kenntnis nehmen. Wir werden unserem langjährigen Gönner ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein Dankeschön für das ausführliche Protokoll der letzten Sitzung ging an Tatjana C. Disteli. Dann präsentierte der Schatzmeister Adolf Dietschi die Aktionen und die Abrechnung des vergangenen Jahres. Der Revisor Dr. Thomas A. Müller beantragte Décharge für ihn und den Geschäftsführer P. Hanspeter Betschart.

Franziska Beck von der CARITAS SCHWEIZ freute sich in ihrer zwölfseitigen Präsentation für unser Komitee über die weitergehende Unterstützung der Behindertenarbeit durch den libanesischen Staat, beklagte aber, dass diese immer sehr spät eintrifft. In den verschiedenen Ateliers in Taalabaya ist die Kissen- und Kerzenproduktion weiterhin der grosse Stolz der behinderten Mitarbeitenden. Ein Gesamtüberblick illustrierte das Wohnen und Arbeiten für Behinderte im Libanon. In der anschliessenden Grundsatz-Diskussion mit Rita Andres mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass CARITAS SCHWEIZ ihre Unterstützung für Taalabaya wegen dringlichen neuen Prioritäten-Setzungen wie dem schrecklichen Bürgerkrieg in Syrien aufgeben muss.

Wir werden deshalb das direkte Gespräch mit Roland Tamraz von der libanesischen Behinderten-Organisation «AL ZAWRAK» suchen.

Die Spendensammlung im Jahre 2012 wurde durch den Verkauf der beiden Broschüren «Der Sonnengesang des heiligen Franziskus in Assisi» sowie «Friede den Menschen auf Erden» mit den Radiopredigten 2011 – 2012 von P. Hanspeter Betschart belebt. Das Komitee konnte der Überweisung von Fr. 25'000.– an die CARITAS pro 2012 zugunsten des Sozial-Zentrums in Taalabaya problemlos zustimmen.

Immer noch erhältlich sind auch die beiden Hefte der Radiopredigten 2007 – 2008 «Ein Kind mit einer besonderen Begabung», von 2009 – 2010 «Beim Kind liegen die Schätze der Weisheit», sowie das Heft «Lebensfarben» mit besinnlichen Kurztexen von P. Hanspeter Betschart, erschienen im Oltner Martins-Verlag.

Allen grossherzigen Spenderinnen und Spendern dankt das Oltner Komitee «Solidarität Libanon-Schweiz» an dieser Stelle ganz herzlich!

*P. Hanspeter Betschart*

Solidaritäts-Zentrum Taalabaya  
Konto-Nr. 20641.67  
Raiffeisenbank Olten: PC 46-90-0

# Olten St. Marien

**Pfarramt:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11  
pfarramt@st-marien-olten.ch  
www.st-marien-olten.ch  
**Gemeindeleiter:** Peter Fromm und Bruder Josef Bründler  
**Sekretariat:** Stella Lehmann-Pensabene,  
Maria von Däniken-Gübeli

**Katechese:** Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13  
storz.fromm@st-marien-olten.ch  
**Sozial- und Beratungsdienst:** sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch  
Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14  
**Jugendarbeit:** Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47  
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

## FÜNFTER FASTENSONNTAG

**Samstag, 16. März**

**18.00 Eucharistiefeier  
mit Taufgelübde-Erneuerung  
der Erstkommunikanten**

**Sonntag, 17. März**

**10.45 Eucharistiefeier  
15.00 Wortgottesdienst  
mit Spendung der Krankensalbung  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche**

**Die Kollekte** ist für das ökum. Fastenaktionsprojekt «MenschOlten!» bestimmt. Es wird ein Projekt des Hilfswerkes Fastenopfer in Indien unterstützt.

**Mittwoch, 20. März**

**09.00 Eucharistiefeier**  
gestaltet von der Frauengemeinschaft,  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal  
Jahresgedächtnis für Josef Strebel

**Freitag, 22. März**

**18.30 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Emma Baumann-Müller und  
Tochter Emma Baumann; Frieda und Albert  
von Arx-von Arx; Maria-Mathilde Künzli-Wyss

## Rosenkranzgebet

Montag bis Freitag, jeweils um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche.

## Verstorben ist

am 1. März im 89. Lebensjahr Frau **Hedwig Gross-Wechsler**, wohnhaft gewesen an der Sonnhaldenstrasse. Trauermesse und Urnenbeisetzung waren am 7. März.

Der Dreissigste wird im Mittwochmorgen-Gottesdienst am 10. April gefeiert.  
*Die Verstorbene empfehlen wir der barmherzigen Liebe unseres Gottes.*

## Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, 16. März**, treffen sich alle Kommunionkinder um **15.00 Uhr** im Pfarrsaal und bereiten sich in verschiedenen Ateliers auf die Taufgelübde-Erneuerung vor, welches sie im Gottesdienst um 18.00 Uhr im Beisein ihrer Taufpaten und Eltern ablegen werden. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein, bei diesem Gottesdienst dabei zu sein und den Kindern zu zeigen, dass wir uns auf sie freuen.

*Erstkommunionsteam*

**Herzliche Einladung zum Wortgottesdienst mit Krankensalbung und Kommunionempfang am Fünften Fastensonntag, dem Passionssonntag, 17. März, um 15.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.**

Wir weisen darauf hin, dass man auch mit dem Rollstuhl stufenfrei bis in die Kapelle kommt, wenn man vom Spielplatz her durch die Kirche fährt. Wenn jemand abgeholt werden möchte, melden Sie sich bitte beim Sekretariat. Selbstverständlich können auch Gläubige aus anderen Pfarreien das Krankensakrament empfangen. Diese Feier gehört schon seit manchem Jahr zu unserem pfarreilichen Weg durch die Fastenzeit.

*Bruder Josef und Peter Fromm*

## Letzter Dienstag-Mittagstisch in der Fastenzeit

Zum letzten Mal in der Fastenzeit, am **Dienstag, 19. März, um 12.00 Uhr** im Pfarrsaal, sind Sie wieder herzlich zu einem «Mittagessen der anderen Art» eingeladen! Der Erlös dieser Gemeinschaftsessen in der Fastenzeit ist für unser diesjähriges ökumenisches Hilfsprojekt «Ohne Land kein Brot» – damit die Adivasi, die Urbevölkerung Indiens, ihr Land behalten können und unabhängig bleiben.

*Monika Zaugg und Team*

## Pfarrerat

Am **Dienstag, 19. März**, kommt um **19.30 Uhr** der Pfarrerrat im Pfarrsaal zusammen. Diese Sitzung ist wie immer öffentlich und wir freuen uns über interessierte Gäste. Thematisch ist man jetzt stark engagiert dabei, das neue Leitbild Schritt für Schritt in die Tat umzusetzen: So wird darüber entschieden, ob die «Eriträisch-orthodoxen Christen» ihr Hochfest als liturgische Nacht im November in St. Marien feiern werden.

Da auch die Wahlperiode im Pfarrerrat im Sommer zu Ende geht, beschäftigen den Rat Fragen der personellen Zusammensetzung für die Periode 2013 – 2017. Der Gemeindeleiter ist ganz offen für Gespräche mit interessierten Personen, auch wenn sie nicht auf dem Territorium der Pfarrei wohnhaft sind.

*Peter Fromm*

**Freitag, 15. März, 17.00 Uhr,  
Pfarreizentrum von St. Marien**



**Herzliche Einladung zum Mitmachen bei diesem einmaligen Kochevent mit Inderinnen und Schweizerinnen.**

**Cooking together / zäme chochä:**  
indisch schweizerischer Kochanlass.

\*\*\*

**«Verhülltes Leben in Fülle»  
Zur Ausstellung der Hungertücher in der Kirche  
und an der Baustelle in der City**

**P. Peter Spichtig spricht zum Frühlingsanfang  
in der Marienkirche am 21. März, 19.00 Uhr**

Peter Spichtig ist Mitglied des Dominikanerordens. Er ist Leiter des Liturgischen Institutes der deutschsprachigen Schweiz mit Sitz in Fribourg und Sekretär der Liturgischen Kommission der Schweiz (LKS). Er spricht in dreimal zehn Minuten über die Geschichte und Bedeutung des Hungertuches im liturgischen Raum. Der Sitar-Spieler Thomas Niggli, Zürich, bringt originale indische Musik zu Gehör.

Am Ende bieten uns unsere schweizerischen Inder und Inderinnen im hinteren Teil der Kirche Tee an.

Über jeden geschichtlich, liturgisch und kulturell interessierten Menschen freuen sich die Veranstalter von «MenschOlten!»

*Gabi Schürmann Sacher und Peter Fromm*

## Firmweg

Im Rahmen des Firmweges 2013 treffen sich die Firmlinge mit ihren Firmgottis/-göttis zu einem gemeinsamen Abend am **Freitag, 22. März, um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal.

## Palmenbinden 2013



Herzliche Einladung an Klein und Gross, in Gemeinschaft diesen schönen Brauch weiter zu pflegen. In vielen Gemeinden ringsum werden in diesem Jahr wieder viele prächtige Palmen gebunden. Machen Sie mit.

**Ab dem 18. März ist die «Werkstatt» unter der Marienkirche für alle geöffnet.  
Mo – Fr von 19.00 – 21.00 Uhr**

Am **Samstag, 23. März**, ist das **Palmenbinden** von **09.00 – 16.00 Uhr**, um **12.00 Uhr** gibt es ein **Mittagessen**.

Wer Holzstecken oder sonst noch Material benötigt, kann dies beim Pfarramt oder bei Wolfgang von Arx anmelden, ansonsten bringt man seine «Zutaten» (z.B. Plastikeier, Äpfel, Gartenschere) selber mit. Grünzeug wie Buchs, Stechpalmen etc. ist vorhanden, sowie Draht, Werkzeug, Bänder.

Weitere Infos bei Wolfgang von Arx:  
tolvaw00@bluewin.ch, 079 211 13 72

## Gottesdienst zum Palmsonntag:

**24. März, 10.45 h Beginn beim Cultiobo, Bifangplatz, Prozession in die Marienkirche.**



**... auf dem Weg zum Osterfest**

**Hoher Donnerstag, 28. März**

18.00 Familiengottesdienst mit dem Jugendchor in St. Martin  
20.00 Messe vom letzten Abendmahl in St. Marien. Der Marienchor singt das «Gloria» von A. Vivaldi für Chor, Solistinnen und Orchester

**Karfreitag, 29. März**

11.00 Kinderkreuzweg in St. Marien  
15.00 Karfreitagssliturgie in St. Marien mit dem Marienchor

**Osternacht, 30. März**

20.30 Osternachtfeier in St. Marien. Es singt das Ad-Hoc-Vokalensemble zu St. Marien. Beginn am Osterfeuer im Pfarrhof mit Tauffeier, Eiertütschen im Pfarrsaal

**Ostersonntag, 31. März**

10.45 Festgottesdienst zu Ostern für Klein und Gross. Es spielt Olten Brass. Mitgebrachte Speisen werden gesegnet

**Ostermontag, 1. April**

10.45 Messfeier mit Tauffeier

## Wichtige Termine in der Fastenzeit

21. 3. «Verhülltes Leben in Fülle» – Hungertücher zum Leben erweckt. Vortrag und Musik in der Marienkirche
24. 3. Palmenbinden im Pfarrsaal
24. 3. Familiengottesdienst zum Palmsonntag. Es singt der Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil
26. 3. Versöhnungsfeier in der Kapelle

**Pfarramt:** Kirchfeldstrasse 42,  
Tel. 062 293 22 20, Fax 062 293 22 50,  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.00–11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Denise Gerster, [rktrimbach@bluewin.ch](mailto:rktrimbach@bluewin.ch)  
**Homepage:** [www.sanktmauritus.ch](http://www.sanktmauritus.ch)

Pater Paul Rotzetter, priesterliche Dienste, Tel. 079 209 12 17  
**Gemeindeleitung ad interim:**  
Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56  
[rktrimbach.marek@bluewin.ch](mailto:rktrimbach.marek@bluewin.ch)

## Fünfter Fastensonntag

Das Opfer dieses Wochenendes ist für die Fastenopferaktion 2013 bestimmt.

### Samstag, 16. März

Opfer: zugunsten des Fastenopfers

**17.00 Gottesdienst** der *Missione Cattolica* in der Bruderklausenkapelle

**18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**, musikalisch mitgestaltet vom Kinder- und Jugendchor.  
Jahrzeit für Hans und Irene Flury-Strub, Theodor und Marie Bitterli-Jäger

### Am Sonntag, 17. März,

feiern wir gemeinsam um **10.00 Uhr**

das **Patroziniumsfest in Wissen**.

Die Eucharistiefeier in Trimbach **entfällt** zugunsten dieses Festgottesdienstes.

Montag, 18. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 20. März

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

**09.00 Eucharistiefeier** in der Kirche

### Samstag, 23. März

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier** mitgestaltet von den Erstkommunikanten, anschliessend Heimosterkerzenverkauf  
Jahrzeit für Bertha und Walter Heer-Duss, Anna und Moritz Jeker-Studer

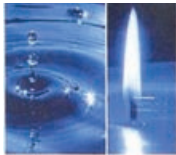
## Pastetli-Essen und Flohmarkt des AHV-Treffs



**Samstag, 23. März, von 09.00 – 16.00 Uhr** im Geisersaal des Mühlemattsaales.

Auch Kaffee und Kuchen wird angeboten. Die Spitex Trimbach freut sich auf viele Gäste.

## Wir begrüssen



Am 3. März durften wir *Simona Del Giudice*, Tochter von Michele und Caterina Del Giudice-Rubino, Dellenstr. 14, durch die Heilige Taufe in unsere Pfarrei aufnehmen.

*Wir heissen das kleine Mädchen herzlich willkommen und wünschen der Familie alles Liebe und Gottes reichen Segen für die gemeinsame Zukunft.*

## Wir trauern um



Am 28. Februar ist im Alter von 83 Jahren *Johanna Studer-Lehmann*, Alters- und Pflegeheim Brunnematt Wangen, früher wohnhaft gewesen in Trimbach, verstorben.

*Der Herr nehme sie auf in sein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.*

## Umnutzung Bruderklausenkapelle



Die Kirchgemeindeversammlung hat am 27. Februar 2013 der Umnutzung unserer Bruderklausenkapelle mit 38 Ja- zu 2 Neinstimmen (2 Enthaltungen) zugestimmt. Nach dem Umbau und der gründlichen Renovation werden auf einer Fläche von 200 m<sup>2</sup> nebeneinander die Büroräume der Spitex und die neugestaltete Kapelle Platz finden. Den letzten Gottesdienst in der alten Bruderklausenkapelle feiern wir gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana am **Freitag, 26. April, um 18.00 Uhr**. Zu diesem Abschiedsgottesdienst laden wir alle Pfarreiangehörige herzlich ein. Bis zu diesem Zeitpunkt kann die Kapelle im üblichen Rahmen benützt werden.

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. April 13 werden dann weitere Informationen zum Umbau und zur Renovation der Liegenschaft mitgeteilt.

## Clean up-Tag



### Samstag, 16. März

Die SchülerInnen und Schüler der 2. Sek E treffen sich zur Mithilfe am «Clean up-Tag» um **09.00 Uhr** auf dem Mühlemattplatz.

## Demission des Pfarreiratspräsidenten



Liebes Pfarreimitglied  
Nach fast drei Jahren, in denen ich den Pfarreirat von Trimbach, Ifenthal-Hauenstein und Wisen präsidieren durfte, muss ich berufshalber demissionieren.

Ich durfte einen Pfarreirat leiten, der gerade in den letzten Jahren mit vielen Ideen und Engagement unser Pfarreileben bereichert hat. Dabei denke ich in erster Linie an die grossen Ereignisse, wie das Fest zur Wiedereinsegnung der Mauritiuskirche, den Berggottesdienst zum Jubiläum des Geissfluhkreuzes oder an die Pfarreiwallfahrt zum Aescher Wildkirchli, die die meisten Menschen erlebten. Es geht jedoch auch um die kleinen, unscheinbaren Veranstaltungen, die mit viel Liebe und Herzblut vorbereitet und durchgeführt wurden und weiterhin werden. Ausserdem stieg mit dem Bekanntheitsgrad als Ansprechpartner für Anliegen und Sorgen der Mitglieder, die gelöst oder an die entsprechenden Stellen weitergeleitet werden konnten, immer mehr.

Meine Spezialisierung im Beruf führt dazu, dass ich nun im «grossen Kanton» – und damit meine ich nicht Zürich – den Lebensunterhalt erwerben muss. Die grosse Entfernung macht mich nun zum Wochenendaufenthalter und es damit unmöglich, das Amt des Pfarreipräsidenten weiter auszuüben. Wir konnten leider keine zufriedenstellende Nachfolgeregelung finden, weshalb unser Gemeindeleiter Marek Sowulewski die Leitung ad interim übernimmt. Diese Situation zeigt, dass jederzeit Menschen gefragt sind, die bereit sind, das Pfarreileben aktiv mitzugestalten.

Ich wünsche Ihnen persönlich und Engagierten der Pfarrei alles Gute und Gottes Segen.

*Ihr Karl-Heinz Kagerer*

## Z'Trimbach tanzt's 2013!

### Sonntag, 17. März

**17.00 – 18.30 Uhr Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach**

Keine Vorkenntnisse/kein Partner/keine Anmeldung nötig!

Bitte bequeme Kleidung/Schuhe mitbringen.

**Kosten:** Fr. 8.– Erwachsene, /Kinder in Begleitung gratis



## Silberdistelnachmittag

### Montag, 18. März, ab 14.15 Uhr

im ref. Johannaesaal. Pfarrer Lorenz Wacker zeigt Bilder «Rund um d'Schwiz».

Das obligate Zvieri mit Kaffee oder Tee darf selbstverständlich nicht fehlen.

## Firmkurs 2013 «Tun mit Ton»

### Donnerstag, 21. März

Die 4. Gruppe trifft sich um **19.30 – 21.30 Uhr** im Pfarreisaal.



## Römisch-katholische Kirchgemeinde Trimbach

### Beamtenwahlen 2013

**Wählerversammlung:** **Mittwoch, 24. April 13**, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld. Alle Stimmberechtigten sind dazu herzlich eingeladen.

**Wahltag:** **Sonntag, 9. Juni 2013**  
Der/die PräsidentIn wird im Majorzverfahren gewählt.

**Wahlvorschläge:**  
Diese sind für das Präsidium auf dem amtlichen Formular «Anmeldung für die kommunalen Beamtenwahlen» aufzuführen, welches beim Kirchgemeindeverwalter Markus Weibel, Schoeneflüeliweg 14, Trimbach, oder beim Oberamt bezogen werden kann.

**Anmeldefrist:** **Montag, 29. April 2013, 17.00 Uhr**

Die Wahlvorschläge sind beim Kirchgemeindeverwalter Markus Weibel einzureichen.

**Wahlpropagandamaterial:**  
Dieses ist bis Montag, 6. Mai 2013, 12.00 Uhr beim Kirchgemeindeverwalter einzureichen.

**2. Wahlgang:**  
Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 22. September 2013 statt.

*Die Kirchgemeindeverwaltung*



# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

## Fünfter Fastensonntag

**Sonntag, 17. März**

**10.00 Pfarrgottesdienst in Wisen**

Patrozinium der Kirche Wisen

### VORANZEIGE:

Zum **Palmsonntag** feiern wir einen Vorabendgottesdienst am Samstagabend, 24. März, um 19.15 Uhr in der Kirche Ifenthal mit Palmsegnung.



### Die Pfarrei Wisen

feiert am **Sonntag, 17. März, um 10.00 Uhr** das **Patroziniumsfest** ihrer Kirche, den hl. Josef.

Zu diesem speziellen Gottesdienst um 10.00 Uhr, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor und zum anschliessenden Apéro, offeriert

vom Pfarreirat, sind auch alle Pfarreiangehörigen aus Hauenstein und Ifenthal herzlich eingeladen. (Der Gottesdienst in Trimbach **fällt aus**).

### Palmsonntag

Am Vorabend zum Palmsonntag feiern wir den Pfarrgottesdienst mit Palmsegnung vor der Kirche. Wir freuen uns, wenn Sie eine Palme, einen Palmbüschel oder Korb zum Gottesdienst mitbringen.

### Totengedenken

Am 15. Februar ist im Alter von 101 Jahren Frau **Albertine Meier-Kamber**, wohnhaft gewesen im Altersheim Ruttigen, gestorben.

Die Trauerfeier hat am 25. Februar in Ifenthal stattgefunden.

*Der Herr schenke ihr die ewige Freude.*



**miteinander unterwegs  
olten/starrkirch-wil  
trimbach, ifenthal-hauenstein  
wisen**

### Informationsabend –

**Einführungskurs für soziale Einsätze**

**Dienstag, 26. März, von 19.30 – 21.30 Uhr  
im Pfarrsaal St. Marien, Olten**

**Module sind Dienstag, 23. 4. / 14. 5. / 21. 5.**

*Bitte die Ausschreibung unter Olten/Starrkirch-Wil, Seite 5 beachten.*

# Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

## Sonntag, 17. März – Patrozinium

**10.00 Festgottesdienst**

Aufnahme der neuen Ministranten  
*Jahrzeiten für Katharina Felder-  
Galliker, Frieda und Rudolf Grazioli-Aregger*

### Einzug vom Fastenopfer

Der Kirchenchor singt

Apéro vom Pfarreirat

### VORANZEIGE

Den Palmsonntag feiern wir am Samstagabend, 24. März, um 19.15 Uhr in Ifenthal. Die Palmen und die mitgebrachten Körbe werden gesegnet.

## «Seppitag» am 19. März – Patrozinium

Den Patron unserer Kirche, den Heiligen Josef, werden wir am Sonntag, 17. März, um 10.00 Uhr feiern. Seppitag ist der 19. März, jedoch kennen wir heute den Gemeindefeiertag nicht mehr. Darum wird dieser Gottesdienst auf einen Sonntag verschoben. Gleichzeitig werden wir in diesem Gottesdienst die neuen Ministranten aufnehmen. Dieses Jahr haben wir eine neue Ministrantin.

An dem Festsonntag dürfen wir auch den Kirchenchor wieder hören, welcher uns den Gottesdienst musikalisch verschönert.

Tradition hat das Apéro, der vom Pfarreirat organisiert wird.

Dies ist der einzige Sonntagsgottesdienst in unseren Pfarreien, daher heissen wir Trimbach und Ifenthal/Hauenstein, herzlich bei uns willkommen.

**miteinander unterwegs  
olten/starrkirch-wil  
trimbach, ifenthal-hauenstein  
wisen**

### Informationsabend –

**Einführungskurs für soziale Einsätze**

**Dienstag, 26. März, von 19.30 – 21.30 Uhr  
im Pfarrsaal St. Marien, Olten**

**Module sind Dienstag, 23. 4. / 14. 5. / 21. 5.**

Möchten sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen kompetent begleiten? Dann melden sie sich bei Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14. Informationen beim Sekretariat in Trimbach.

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 21 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 39 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

**Sabato 16. 3.:** Ore 17.00 a Trimbach.

Ore 19.00 a Dulliken.

**Domenica 17. 3.:** Ore 09.00 a Schönenwerd.

Ore 11.00 St. Martin, Olten.

**Le intenzioni prenotate verranno annunciate dal parroco all'inizio della S. Messa.**

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 18. 3.:** Ore 20.00 Preghiera gruppo RnS a St. Martin, Olten. Ore 20.00 Preghiera gruppo RnS a Schönenwerd.

**Mercoledì 20. 3.:** Ore 19.30 St. Marien: Unitré Corso delle religioni.

**Giovedì 21. 3.:** Ore 20.00 Prove di canto a St. Martin.  
**Venerdì 22. 3.:** Ore 20.00 St. Martin Via Crucis: guidata e animata dal Gruppo Giovani.

**Sabato 23. 3.:** Ore 14.00 St. Marien: Incontro del Gruppo Bambini 1°– 6° classe.

## AVVISI PRO MEMORIA

**Domenica 24. 3.: Domenica delle Palme**

Ore 10.30 Inizio Benedizione degli ulivi e Processione nella piazza del mercato.

Ore 11.00 Santa Messa a St. Martin.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,  
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
mcle@ag.kath.ch; [www.misioncatolicaaargau.ch](http://www.misioncatolicaaargau.ch)

*Santa Misa en español:*

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,  
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

**Missionário Pe. Pietro Cerantola**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19  
E-Mail: [pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)

## Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou  
078 831 83 27, E-Mail: [pastoral.br@kathbern.ch](mailto:pastoral.br@kathbern.ch)

## COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,  
Tel. 079 752 75 77, E-mail: [pacem@bluewin.ch](mailto:pacem@bluewin.ch)

## Atividades da Missão em Olten:

*Escola da Fé, Estudo Bíblico*

*Momento de Oração / CINECATÓLICA*

### Quando:

*Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30  
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30*

*Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00  
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00*

### Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

## ZUR LITURGIE

**Samstag, 16. März**

**17.00 Messfeier**

**Kollekte:** Fastenopfer

**Einzug der Fastenopfersäcklein**

Verkauf der Heimosterkerze

**Sonntag, 17. März**

**Fünfter Fastensonntag**

10.00 Messfeier

**Kollekte:** Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 18. März

**09.30 Eucharistiefeier im Marienheim**

Dienstag, 19. März

**19.30 Abendlob** in der Kapelle

mit anschliessendem Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 20. März

**09.30 Gottesdienst im Marienheim**

Donnerstag, 21. März

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle**

Freitag, 22. März

**19.00 Gottesdienst**

Jahrzeit für Frieda Borner-Uebelhart, August und Marie Sansonnens-Ris und Sohn André, Alfred Felber und Sohn Reto Felber, Anna Maria Rosa Husi, Josef und Paulina Kamber-Schumacher, Sophie Schumacher, Johann Stalder-Klaus, Hermine Hafner

**Samstag, 23. März**

11.30 Uhr – 13.00 Ökumen. Suppentag

**17.00 Messfeier**

Jahrzeit für Rino Heim-Taufenecker und Emma Taufenecker  
Verkauf der Heimosterkerze

**Sonntag, 24. März**

**Palmsontag**

**08.00 Gottesdienst** in der Kapelle Bethlehem

10.00 Messfeier

## Kinderliturgie-Feier

Am **Sonntag, 17. März**, treffen wir uns um **09.00 Uhr** zur letzten Kinderliturgie-Feier.

Wir verbringen einen abwechslungsreichen Morgen zusammen, bei dem wir gemeinsam frühstücken, an der Kirchendekoration basteln und die Lieder zur Erstkommunion üben.

Wir machen uns auch noch einmal Gedanken zu unserem Thema: «Auf dem Weg».

Wir freuen uns.

Für das Kinderliturgieteam: Karin Felder

## ABENDLOB



am **Dienstag, 19. März, um 19.30 Uhr.**

Mit anschliessendem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim

## Der FMG-Vorstand

trifft sich: **Mittwoch, 20. März, um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim

## Osterbasteln



### Mutter und Kind-Treff

Am **Mittwoch, 20. März**, treffen wir uns zum gemeinsamen Osterbasteln im ref. Kirchensaal in Kleinwangen.



Wir werden zusammen eine schöne Osterdekoration basteln und gemeinsam «es Zvieri» essen.

**Ort:** ref. Kirchensaal, Kleinwangen

**Zeit:** ab **14.00 bis 16.00 Uhr**

**Mitnehmen:** Joghurt-, Gurken-, Ikea- oder Weckgläsli, Leim, Schere und Farbstifte

**Anmeldung:** bis **16. März** bei Franziska Nica, 079 331 82 99, Manuela Wohlfarth, 079 403 41 32, oder Muriel Staub, 079 907 75 20.

Kuchenspenden sind gerne willkommen. Für Kaffee und Sirup wird gesorgt. Wer einen Kuchen mitbringt, bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und gemütlichen Nachmittag.

Das Vorbereitungsteam

## Komm und gestalte mit uns einen Palmbaum oder Palmstrauss!



Am **Samstag, 23. März**, findet das traditionelle Palmbinden statt.

Wiederum sind alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder sonstiger Begleitung eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür: **13.30 Uhr bei der kath. Kirche.**

Bei Regen in der Kapelle.

Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt. Wer noch einen Stock vom letzten Jahr hat, soll diesen bitte mitbringen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn am Palmsonntag im Gottesdienst wieder viele Palmen zu sehen sind.

**Verantwortliche Person:**

Markus von Arx, 079 814 52 05.

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Palmträger.

## Fastenopfer

*Der Weg von Aschermittwoch bis Ostern*

*ist ein Weg*

*von der Wüste zum Garten*

*vom Tod zum Leben*

*vom Dunkel ins Licht*

*vom Fasten zum Feiern*

*von der Entbehrung zur Erfüllung*

*vom Durst zum Wasser*

*vom Baum des Todes zum Baum des Lebens*

*von der Entscheidung zum Aufbruch hin zum Ziel*

Im Markusevangelium wird Jesus nach der Taufe und dem Zuspruch Gottes «Du bist mein geliebter Sohn» vom Geist in die Wüste getrieben. Dort blieb Jesus vierzig Tage lang. Mk 1,13

Auf diesem Hintergrund baut sich die Fastenzeit auf. Der Mensch soll aus dem normalen Trott des Alltages herausgerissen werden und sich im Verzicht und Gebet neu auf das Wesentliche ausrichten. Dabei ist ihm die Verheissung sicher, dass Gottes Engel ihn umgeben.

Die 40-tägige Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch. Mit dem Palmsonntag, den Einzug Jesu in Jerusalem, endet die Fastenzeit und beginnt die Karwoche, auch Stille Woche oder Heilige Woche genannt. Das Wort Kar kommt von dem althochdeutschen «Kara» und bedeutet «Klage, Sorge, Kummer, Trauer».

In der Karwoche verdichtet sich der christliche Glaube auf unbegreifliche Art und Weise. Christus feiert am Hohen Donnerstag das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern und begibt sich danach auf den Ölberg, um mit Gott zu sprechen. Nach dem Verrat durch Judas kommt einer der schmerzhaftesten Momente in seinem Leben. Am Karfreitag wird Jesus ans Kreuz genagelt und stirbt. Doch dies ist nicht das Ende. Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Dieses Ereignis bildet das Zentrum unseres Glaubens, den wir in der Osternacht feiern.

Gönnen Sie sich eine Auszeit. Suchen Sie Zeiten der Stille und Besinnung in unserer Pfarrei

## ZUR PFARREIARBEIT

### Totengedenken



Am 27. Februar nahmen wir Abschied von Herrn *Alfred Schaller-Kohli*, wohnhaft gewesen am Wegacker 5 in Wangen.

Herr Schaller ist in seinem 82. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.

### Firmweekend

Am **Wochenende vom 16./17. März** reisen unsere Firmlinge mit ihren Firmbegleitern ins Don Bosco nach Beromünster.

Dort werden sie sich intensiv auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.

Wir freuen uns auf ein spannendes Weekend.

Wir wünschen den Firmlingen ein schönes Miteinander.

Die Firmbegleiterinnen und Begleiter

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
**Reservierungen Pfarreizentrum:**  
Tel. 079 323 17 87

**Pfarradministrator:** Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
**Sekretariat:** Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
**Öffnungszeiten:** Mo 14.00 – 16.00 Uhr,  
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

*Kollekte: Erster Einzug des Fastenopfers*

## Fünfter Fastensonntag

**Samstag, 16. März**

17.30 Eucharistiefeier  
*Erste Jahrzeit für Myrtha Spielmann-Flury  
Jahrzeit für Stephan Hodel-Bader*

**Sonntag, 17. März**

09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

**Mittwoch, 20. März**

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum  
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach  
*Dreissigster für Lidia Vogel-Piccin*

**Donnerstag, 21. März**

09.00 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Csobanczy  
*in der Santelkapelle*  
19.00 Kreuzandacht der Frauengemeinschaft  
*in der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach*

**Samstag, 23. März**

**Kein** Gottesdienst wegen Palmweihe  
*Kollekte: Zweiter Einzug des Fastenopfers*

**Palmsonntag, 24. März**

09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Palmensegnung  
unter Mitwirkung des Kirchenchors



## Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Freitag, 1. März, im Alter von 95 Jahren Herr **Ernst Bitterli-Falciola**, wohnhaft gewesen in Hägendorf, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weingarten in Olten.

*Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*

## Palmbinden Hägendorf

Palmbüschel können bis am **Dienstag, 19. März**, wiederum bei Raphaela Imhof, Tel. 062 216 29 85, Vogelberg 2, 4614 Hägendorf, bestellt werden.



## Palmbinden mit Erstkommunikanten

**Mittwoch, 20. März, 13.30 – 15.30 Uhr** beim Magazin hinter der Kirche

Die Kinder sind herzlich eingeladen, beim traditionsreichen Binden der Palmen für Palmsonntag mitzuhelfen und selber einen Palmbüschel zu binden.

*Erika Schreiber, Katechetin*



## Einladung an die Firmanden

Wir treffen uns mit dem Firmspender, Generalvikar Dr. Markus Thürig, am **Mittwoch, 20. März, 15.30 bis 17.30 Uhr** im Pfarreizentrum.

*Gisela Schacher*



**Mittwoch, 20. März, 12.00 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen.

Anmeldung bis Montag, 18. März, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

**VORSCHAU:**

## Versöhnungsfeier

**Dienstag, 26. März, 18.15 Uhr** in Hägendorf  
**Mittwoch, 27. März, 18.30 Uhr** in Rickenbach

## Gottesdienste über die Ostertage

**Hoher Donnerstag, 28. März, 18.00 Uhr**  
mit Fusswaschung in Hägendorf  
**Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr**  
**Osternacht Samstag, 30. März, 21.00 Uhr**  
**Ostersonntag, 31. März, 09.30 Uhr** in Hägendorf,  
**11.00 Uhr** in Rickenbach



*... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!*

## Zum 65. Geburtstag

27. Herr **Walter Lehmann**  
Mühlerring 5, Hägendorf

## Zum 70. Geburtstag

24. Frau **Klara Scherrer**  
Bühlstrasse 22, Hägendorf

## Zum 80. Geburtstag

19. Herr **René Hayoz**  
Eigenheimweg 8, Hägendorf

20. Herr **Kurt Rötheli**  
Batterieweg 13, Hägendorf

## Zum 85. Geburtstag

23. Herr **Hans Bader**  
Buchmatt 1, Langenbruck

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

### Kirchgemeinderatswahlen vom 14. April 2013

#### Wahlbestätigung (stille Wahlen)

Für die nach dem Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen der Kirchgemeinderäte in Hägendorf und Rickenbach für die Amtsperiode 2013 – 2017 sind bei der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als **in stiller Wahl** gewählt; der angesetzte **Wahlgang findet nicht statt** (§§ 67 und 68 GpR).

#### Wahlkreis Hägendorf

Liste 01: SVP-Hägendorf  
*Studer Monika*, Jg. 1957, Coiffeuse (bisher)

Liste 02: RKKGH-R  
*Trachsel Hans*, Jg. 1947, Rentner (bisher)

Liste 03: Parteilos Hägendorf  
*Vo Thong*, Jg. 1970, Apotheker

*Als Ersatzmitglied ist gewählt:*  
*Meier Andreas*, Jg. 1961, Controller

#### Wahlkreis Rickenbach

Liste 01: FDP / CVP Rickenbach  
*Müller Lilian*, Jg. 1961, Kauffrau  
*Flückiger Monika*, Jg. 1963, Servicefachangestellte (bisher)

*Als Ersatzmitglied ist gewählt:*  
*De Gottardi Luigi*, Jg. 1941, Rentner (bisher)

Hägendorf, 4. März 2013

*Die Kirchgemeindegeschreiberin*  
*Diana Penzkofer*

## Das Hungertuch



## Ein Armer namens Lazarus

Beim dritten Bild sind es die Mächtigen dieser Welt, die Militärs, die G20, die Vertreter und Vertreterinnen eines weltweiten Wirtschaftssystems, das nicht die Bedürfnisse der Menschen im Blick hat, sondern die Maximierung des Gewinns. Grossmäulig und in starrer Gleichgültigkeit schlemmen sie. Der Versammlungstisch wird zu einer trennenden Barriere zwischen Macht und Ohnmacht. Die vielen emporgereckten Hände scheinen zu schreien, strecken sich aus, um wenigstens das Weggeworfene zu greifen. Die Hände unzähliger Namenloser – und doch symbolisieren sie Lazarus, den Mann, die Frau, das Kind, die auch vor unserer Haustüre liegen. Entbehrung auf der einen, Verschwendung auf der anderen Seite: Die wachsende soziale Kluft zwischen den Wenigen, die sinnlosen Reichtum anhäufen, und den Zahllosen, denen das Existenzminimum vorenthalten wird, führt zu gewaltsamen Konflikten zwischen Bürgern und zwischen Völkern.

## Egerkingen

**Gottesdienste:** Samstag, 17.30 Uhr  
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;  
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:  
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>  
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

**Pfarradministrator:**  
Andreas Gschwind

**Öffnungszeiten Sekretariat:**  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,  
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

**Samstag, 16. März**  
17.30 Eucharistiefeier in Boningen

**Sonntag, 17. März**  
FÜNFTER FASTENSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Familiengottesdienst in Kappel

Die Kollekte ist für das Fastenopferprojekt in Senegal bestimmt.

**Dienstag, 19. März – Fest des Hl. Josef**

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

**Mittwoch, 20. März**

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel

**Freitag, 22. März**

19.30 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel

Jahrzeit für Werner Wyss-Hellbach; Lorenz und Blanda Wyss-Ackermann; Hugo von Arb-Wyss; Stephan und Paula Wyss-Wyss; Lisette Wyss; Hans und Anna Peter-Hess; Franz und Klara Lack-Huber

## Gebet zum hl. Josef



Heiliger Josef, Beschützer Jesu Christi, Marias keuscher Gatte, du hast dein Leben in vollkommener Pflichterfüllung verbracht und mit Deiner Hände Arbeit die Heilige Familie von Nazareth ernährt. Beschütze gnädig alle, die sich im Gebet vertrauensvoll an dich wenden. Du kennst ihr Wollen, ihre Ängste, ihre Hoffnungen. Sie eilen zu dir, denn sie wissen, dass sie in dir einen finden, der sie versteht und ihnen auch hilft. Möge es ihnen auch verliehen sein, neben sich Jesus Christus zu entdecken; mögen sie ihn in Treue immerzu bei sich wohnen lassen, wie du es getan hast.

*Sel. Papst Johannes XXIII.*



## Erstkommunikanten

Am **Mittwoch, 20. März, von 13.30 – 16.30 Uhr** Erlebnismittag im Pfarreisaal in Kappel.

## solodaris Stiftung

### Gastfamilien

#### für psychisch kranke Menschen gesucht!

Die Solodaris-Stiftung mit Sitz in Solothurn ist ein Kompetenzzentrum für Menschen mit einer psychischen Behinderung im Kanton Solothurn. Die privatrechtlich organisierte Stiftung engagiert sich für die berufliche und soziale Eingliederung von psychisch behinderten Menschen. Sie orientiert sich bei ihren Angeboten in den Bereichen Wohnen und Arbeit an den Möglichkeiten der Betroffenen. Ziel in der Betreuung und Begleitung ist das Arbeiten mit den Stärken und Fähigkeiten der Personen. Sie sollen zu einer grösstmöglichen selbständigen Lebensführung befähigt werden.

Solodaris sucht Familien, welche sich als engagierte Mitmenschen verstehen, die bereit sind, ihr Heim und ihren Alltag mit einem Gast zu teilen. Wichtig ist ihre Bereitschaft, einen psychisch beeinträchtigten Menschen aufzunehmen, in ihren Lebensalltag zu integrieren und ihn mit seinen individuellen Problemen und Besonderheiten zu akzeptieren. Kerngedanke ist das Normalisierungsprinzip: die Eigenheiten eines «normalen» alltäglichen und individuellen Lebens in einer Familie zu erfahren. Es sind keine psychologisch/pädagogischen Vorkenntnisse notwendig. Die Gastfamilien erhalten eine Tagespauschale, ähnlich wie bei der Aufnahme von Pflegekindern. Möchten Sie noch mehr Informationen oder sollten Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte direkt bei:

Frau Brigitte Althaus,  
Biberiststrasse 1, 4500 Solothurn.  
Telefon: 032 628 30 10.

Mail: [information@solodaris.ch](mailto:information@solodaris.ch)

## Das schönste Geschenk



Lebst du in Frieden, hast du Frieden mit den Menschen um dich herum?

Oder liegst du im Streit?

Gibt es Menschen, die dich gekränkt haben, die dir Wunden zugefügt haben, die dich verletzt haben?

Vielleicht die eigene Frau, der eigene Mann, der Sohn, die Tochter?

Vielleicht nahe Angehörige, enge Freunde?

Dann ist tief in deinem Inneren eine offene Wunde, die schmerzt und quält.

Nun bitte ich um etwas schweres. Es ist ja bald Ostern, darum spreche ich es aus:

Schenke Vergebung! Sage nicht gleich: «Das ist unmöglich. Ich habe für ihn, für sie alles getan, alles gegeben. Und was hat er, was hat sie getan? Vergeben – nein, das geht nicht.»

Ach, du hast noch nicht alles gegeben. Du gibst erst alles, wenn du Vergebung schenkst. Vergebung ist das schönste Ostergeschenk. Es ist ein göttliches Geschenk. Und vergiss nicht: Auch du bedarfst der Vergebung. Halte die Tür zur Vergebung auch offen, wenn der andere nicht reden will und nichts mehr von dir wissen will. Es kann sich dennoch etwas ändern: In deiner Bereitschaft zur Vergebung beginnt sich deine Wunde zu schliessen.

*Durch Vergebung  
schliessen sich alle Wunden,  
die Liebe kann wieder aufblühen.*

# Gunzgen

**Pfarramt und Pfarreisekretariat:**  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
[st.katharina@bluewin.ch](mailto:st.katharina@bluewin.ch)

**Pfarradministrator:** Andreas Gschwind,  
Kappel

**Sekretariat:** Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56  
**Bürozeiten:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

**Sonntag, 17. März**  
FÜNFTER FASTENSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist für das Fastenopferprojekt in Senegal bestimmt.

**Dienstag, 19. März**

10.00 Gebet am Tag

**Donnerstag, 21. März**

18.30 Rosenkranz

Keine Abendmesse



## Zwerglitreff

Am **Montag, 18. März,**  
Hallenbad Rothrist.

Treffpunkt um **14.00 Uhr**  
beim Pfarreiheim.



## Palmenbinden

Das Palmenbinden findet am **Samstag, 23. März, um 13.30 Uhr** beim **SBB Bahntechnik-Center** (Lischmatten) statt. Für eine bessere Organisation ist eine Anmeldung notwendig. Das Material wird organisiert, eine Baumschere und Handschuhe sollten mitgenommen werden! Für die Unkosten wird ein Kässeli aufgestellt. **Anmeldeschluss: Freitag, 15. März,** bei: Priska Schärer, Tel. 062 216 55 29.



## Kirchenchor

*Chorsingen tut allen gut ...*

Der Kirchenchor sucht neue Sänger/innen. Was hält dich davon ab, auch mitzumachen? Eine Schnupperprobe ist jederzeit möglich. Der Kirchenchor probt jeweils am **Dienstag um 20.00 Uhr** oder nach Absprache in der Kirche Gunzgen. Informationen bei von Arb Agnes, 062 216 20 31, oder Haller Christa, 062 216 14 80.

## Kollekten Dezember – Februar

16. 12. Winterhilfe Schweiz	Fr. 143.45
22. – 24. 12. Kinderspital Bethlehem	Fr. 758.85
24. 12. Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen (Trauerfeier Alois Theiler)	Fr. 273.50
1. 1. Spirituelle Weggemeinschaft Rheinau	Fr. 365.40
6. 1. Epiphanieopfer	Fr. 161.70
12. 1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 135.90
20. 1. CSI	Fr. 76.90
26. 1. Regionale Caritas-Stellen	Fr. 125.40
31. 1. Pfarreibedürfnisse (Dreissigster Alois Theiler)	Fr. 126.15
3. 2. Soloth. Studentenpatronat	Fr. 115.55
9. 2. Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 91.20
14. 2. Kolping (Aschermittwoch)	Fr. 77.15
15. 2. Theresa Lädli Solothurn (Trauerfeier August Johann Studer)	Fr. 152.55
17. 2. St-Charles Pruntrut	Fr. 107.00

**Herzlichen Dank für die grosszügigen Kollekten!**

# Obergösgen

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 [pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)  
**Gemeindeleiter:** Diakon Max Herrmann [max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;  
**Sekretariat:** Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

## Sonntag, 17. März – Fünfter Fastensonntag

### 09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Stefan Kemmler  
*Jahrzeit für Helena Antonia und Max Huber-Geiger; Maria und Alfred Bläsi-Amrein*  
Kollekte: Fastenopfer  
Anschließend lädt der Kirchenrat zum Chilekaffi ins HSB ein.

## Dienstag, 19. März

**19.00 Versöhnungsfeier** mit Sr. Hildegard in Winznau für die Pfarreien Obergösgen und Winznau

## Mittwoch, 20. März

**Kein** Gottesdienst

## Freitag, 22. März

09.00 Rosenkranzgebet

### VORANZEIGE

## Sonntag, 24. März – Palmsonntag

### 10.00 Eucharistiefeier

mit Palmweihe und Palmprozession mit Pater Klaus und Sr. Hildegard.  
Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro in der Unterkirche statt.

### Ministranten

Sonntag, 17. März, 09.30 Uhr:

Alicia, Viviane, Valerio, Remo

## 60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet am **Dienstag, 19. März, von 14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!

## Basteltag der Erstkommunikanten

Zu diesem Anlass am **Samstag, 16. März**, sind die Erstkommunikanten und Eltern herzlich um 10.30 Uhr in die Unterkirche eingeladen. Wir treffen uns mit Diakon Max Herrmann und Pfarrer Josef Rogger zu verschiedenen Arbeiten und Vorbereitungen für den grossen Tag der Erstkommunion.

### Kasualien

#### Kirchliche Amtshandlungen/Zeremonien 2012:

Taufkinder: 6  
Bestattungen: 10  
Trauungen: 0  
Erstkommunikanten: 6  
Firmanden: 10

### VORINFORMATION – Goldene Hochzeit 2013

Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im Jahr 2013 wieder diejenigen Paar einladen, welche dieses Jahr das Jubiäum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre. Der Festgottesdienst wird stattfinden am **Samstag, 7. September 2013, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.**



### Aktivitäten «Chile mit Chind»

Bis Ende Mai sind folgende Anlässe geplant:

**Montag, 18. März, 14.30 – 16.30 Uhr:**

Treffpunkt Mutter und Kind im HSB

**Mittwoch, 27. März, 14.00 Uhr:**

Eierfärben in der Unterkirche

**Sonntag, 31. März – Ostern, 09.30 Uhr:**

Kleinkindergottesdienst in der Unterkirche

**Samstag, 4. Mai, 17.00 Uhr:**

Kleinkindergottesdienst in der Kirche

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele Mütter und Kinder zu diesen attraktiven Angeboten angesprochen fühlen würden.

Das Vorbereitungsteam

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 [www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
**Gemeindeleiter:** Diakon Max Herrmann [max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 [schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr [judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

## Samstag, 16. März – Fünfter Fastensonntag

**18.00 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Jürg Schmid  
*Jahrzeit für Alphons und Anna von Felten-Probst*  
Kollekte für das Fastenopfer

Dienstag, 19. März

09.00 Rosenkranz

**19.00 Versöhnungsfeier** mit Sr. Hildegard

für Obergösgen und Winznau  
in der kath. Kirche Winznau

Donnerstag, 21. März

**Kein** Gottesdienst

### VORANZEIGE

## Sonntag, 24. März – PALMSONNTAG

### 09.30 Eucharistiefeier

Mitwirkung Jubla und Kirchenchor  
Geschichte für Kinder in der Sakristei

### Versöhnungsfeier

Am **Dienstag, 19. März, um 19.00 Uhr** in der kath. Kirche in Winznau möchten wir zusammen mit Sr. Hildegard über unser Leben nachdenken und uns innerlich auf das bevorstehende Osterfest vorbereiten. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

### Palmen basteln mit der Jubla Winznau

Am **Samstag, 23. März, findet um 13.00 Uhr beim Pfarrsaal** das Palmenbasteln mit der Jubla statt. Es können auch Palmenstrüsse hergestellt werden. Ein Spass für die ganze Familie.

Für Stechpalmen, Buchs, Früchte, Bänder und Werkzeug ist gesorgt. Mitnehmen solltet ihr gute Kleidung, Gartenhandschuhe und, wenn vorhanden,

eine Baumschere. Bitte **Palme bis Freitagabend, 22. März, bei Simon Grob, 062 295 31 18, bestellen.** Wir hoffen, dass ihr zahlreich erscheint und freuen uns schon jetzt auf einen lustigen Nachmittag.

s'Jubla-Leiterteam

### Einzug Fastenopfertaschen 2013

Am Samstag, 16. März, und am Palmsonntag werden wir im Gottesdienst die Fastenopfertaschen einziehen. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden.

### Heimosterkerzen 2013

Nach den Gottesdiensten am Palmsonntag und Osternacht/Ostersonntag werden wiederum die gesegneten Heimosterkerzen mit dem Sujet 2013 verkauft, Preis Fr. 8.–.



### Gschwellti-Obe

Am **Freitag, 22. März, um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal. Wir möchten gerne mit Jung und Alt einen gemütlichen Abend verbringen. Alle sind recht herzlich eingeladen, mit uns ein feines «Znacht» zu geniessen. Jede Person bringt 150 bis 200 gr. Käse mit, der mit dem Anfangsbuchstaben seines Namens beginnt. Kostenbeitrag: Fr. 10.–. Anmeldung bis 20. März an Regina von Felten, 062 295 07 13. Fahrdienst möglich.

Frauengemeinschaft Winznau

### MuKi-Kafi

**Montag, 18. März, um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal.

### Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Donnerstag, 21. März, um 19.30 Uhr** zur gemeinsamen Sitzung.

### Mit den Firmlingen zu Gast in Solothurn

Am 27. Februar trafen sich unsere 14 Firmandinnen und Firmanden zur Begegnung mit ihrem Firmspender Herrn Weihbischof Martin Gächter. Nach einer spontanen Führung durch die «heiligen Hallen» des Ordinariats betete Weihbischof Martin in der Hauskapelle mit und für die Jugendlichen um den Heiligen Geist, der sie in ihrem Glaubens- und Lebensweg leiten und begleiten möge. Die anschliessende Begegnung im Ratsherrensaal war eine Begegnung auf Augenhöhe, unkompliziert und von Herzlichkeit geprägt. So freuen wir uns schon heute auf das Fest der Firmung am Samstag, 25. Mai 2013.

Esther Rufener



Die Firmanden mit ihrem Firmspender.

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch  
[www.pfarrei-niedergoesgen.ch](http://www.pfarrei-niedergoesgen.ch) Fax 062 849 05 65  
**Priester:** Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)  
**Sekretärin:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

## Freitag, 15. März

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim  
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

## Samstag, 16. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 17. März

**09.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung**  
*Jahrzeit für* Franz Studer-Hugener, Emma und Eugen Giger-Kamber, Katharina und Alois Studer-Bertchold, Adriano Chironi-Hasler, Verena Reinhard-Grimm, Elsa und Otto Sommerhalder-Meier  
*Kollekte für das diözesane Kirchenopfer, anschliessend Chilekafi*

## Dienstag, 19. März

08.00 Rosenkranzgebet  
 08.30 Eucharistiefeier

## Freitag, 22. März

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim  
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

## Samstag, 23. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 24. März – PALMSONNTAG

**09.30 Eucharistiefeier**  
*Dreissigster für* Verena von Däniken-Steiner  
*Jahrzeit für* Kurt Mäder-Lack



**Chilekafi am 17. März**  
 zubereitet vom Pfarreirat



**Plauschnachmittag der Minis**  
 Am *Samstag, 23. März*, gibt es wieder einen spannenden Minitreff!

Treffpunkt für alle Minis ist um **13.30 Uhr auf dem Kirchenplatz**.

Das Leiterteam hat nämlich ein abwechslungsreiches und lustiges Programm auf die Beine gestellt. Zudem werden wir an diesem Nachmittag unsere Palme binden. Deshalb solltet ihr ein Abziehmesser und Handschuhe mitnehmen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

*Das Minileiterteam*

## Krankensalbung

**Am Sonntag, 17. März, um 09.30 Uhr.**  
 Nach der Eucharistiefeier sind alle, die sich ernsthaft physisch und psychisch krank fühlen, zum Empfang dieses Sakramentes eingeladen. Dabei werden die Stirne und die Handinnenfläche mit dem vom Bischof geweihten Krankenöl gesalbt.

## KiLaDa 2013

9. - 12. April



Ökumenisches Kinderlager  
 getragen von der  
 Römisch-katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde Niedergösgen

Hallo du!  
 Das KiLaDa 2013 wird wieder megahypersupertoll... wir hören spannende Geschichten, basteln eigenartige Dinge, spielen lustige Spiele und singen schräge Lieder. Komm doch auch und mach mit! Wir freuen uns auf dich!

Denise Haas, Elisabeth Martinek,  
 Suzan Bilen, Maya Palazzolo,  
 Daniela Rosamilia, Jegatha Srintran,  
 Ilona Vigliotti  
 und weitere fleissige Helferinnen

Haben die Menschen zur Zeit Jesu auch in Häusern gewohnt? Was hat Jesus zu Mittag gegessen? Welche Spiele spielten die Kinder damals? ... Das und noch viel mehr erfährst du auf einer Reise in die Vergangenheit... an vier spannenden Nachmittagen... im reform. Kirchgemeindehaus Niedergösgen...



Teilnehmeralter: 5 – 13 Jahre  
 Kosten: Fr. 20.–  
 bei mehreren Kindern in einer Familie:  
 Fr. 15.– für das 2. Kind, Fr. 10.– für jedes weitere Kind  
 Der Betrag wird am ersten Lagertag eingezogen!  
 Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

**Anmeldung** bitte schriftlich oder telefonisch bis zum **20. März** an:  
 Denise Haas, Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen  
 Tel. 062 849 05 61,  
[denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch](mailto:denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch)



Sechs Tage vor dem Osterfest kam der Herr in die Stadt Jerusalem. Da liefen die Kinder ihm entgegen mit Palmzweigen in den Händen und riefen: **Hosanna in der Höhe! Sei gepriesen, der du kommst als Heiland der Welt.**

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Wir betrachten das Leiden und Sterben Jesu Christi.

Am Eingang stehen wiederum Gefässe mit Palmzweigen. Bitte bedienen Sie sich und nehmen Sie Zweige für sich, Ihre Familie, Freunde und Bekannte mit. Zudem besteht die Möglichkeit, Körbchen mit Früchten zum Segnen in die Kirche zu bringen. Unsere Erstkommunikanten werden den Gottesdienst mitgestalten.

## Kirchenratswahlen

### Amtsperiode 2013 – 2017

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat für die Amtsperiode 2013 – 2017 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Eingereicht wurde einzig eine Liste der CVP. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 14. April 2013 findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

### Als Mitglieder des Kirchenrates sind gewählt:

Bolliger-Tebaldi Patrizia, 1965	neu
Kaufm. Angestellte Fischer-Romanens Suzanne, 1965	bisher
Kaufm. Angestellte Fuchs Beat, 1964	bisher
Finanzverwalter Zangrandi Lia, 1963	bisher
Dipl. Pflegefachfrau PSYKP Voramwald-Muzzolini Doris, 1961	bisher
Hausfrau/Detailhandlungsangestellte	bisher

## Erlinsbach

### Freitag, 15. März

19.00 Eucharistiefeier  
 in der Laurenzenkapelle

### Samstag, 16. März

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 17. März

11.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 22. März

19.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 23. März

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 24. März

11.00 Eucharistiefeier zum Palmsonntag

# Lostorf

**Röm.-kath. Pfarramt:** Räckholderstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** Chantal Müller-Wyder und Ursula Binder  
**Koordination:** Otto Herzig  
**Jugendarbeit:** Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32  
Gemeindeleitung: vakant  
[m.lovric@gmx.ch](mailto:m.lovric@gmx.ch)

**Samstag, 16. März**

**18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Vorabendgottesdienst zum Fünften Fastensonntag**, gestaltet von Schwester Hildegard  
*Erste Jahrzeit für Hedwig Morger-Fuchs*  
*Jahrzeit für Beat Morger-Fuchs; Karolina Niggli-Peier; Ida und Edmund Arnold Grob-Bader; Anton und Lucia Jeger Biedermann; Frieda und Albert Müller-Jeger; Bertha und Otto Annaheim-Peier; Rosa Annaheim; Adolf und Emma Näf-Bitterli; Bertha Guldinmann; Rudolf Seckler*  
*Opfer für das Fastenopfer*

**Mittwoch, 20. März**

**19.00 Versöhnungsfeier für Lostorf in Stüsslingen!**

**Samstag, 23. März**

**18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Palmenweihe unter Mitwirkung des Kirchenchors**  
*Jahrzeit für Adolf und Anna Kohler-Senn; Lina und Arnold Strub-Straumann; Otto und Frieda Dietschi-Ochsenbein; Margaritha Dietschi-Schumacher; Sophie und Adolf Annaheim-Peier; Elsa Peier-Brügger; Anna Brügger; Gertrud Brügger, Joseph und Anna Brügger-Peier*  
*Opfer für das Fastenopfer*

**Treffen der Firmanden**

Unsere Firmanden treffen sich **Mittwoch, 20. März, 16.30 – 18.30 Uhr**, und am **Freitag, 22. März, 16.30 – 18.30 Uhr**, jeweils im Sigristenhaus.

**Vorbereitung für die Erstkommunion:**

Am **Montag, 18. März**, treffen sich die Eltern der Erstkommunikanten zum Kreuze-Gestalten von **19.30 – 21.30 Uhr im Werkraum des Schulhauses**.

**Versöhnungsfeiern**

Innerhalb des künftigen Pastoralraumes werden die Versöhnungsfeiern vor den Feiertagen von Ostern alternierend in verschiedenen Pfarreien stattfinden. Sie finden wie folgt statt:

**Dienstag, 19. März, 19.00 Uhr in Winznau**

**Mittwoch, 20. März, 19.00 Uhr für Lostorf in Stüsslingen**

**Sonntag, 24. März, 17.00 Uhr in Erlinsbach**

**Osterbasteln**

Der Müttertreff trifft sich am **Mittwoch, 20. März, 08.30 Uhr im Sigristenhaus zum Osterbasteln**. Für kleinere Kinder wird ein Kinderhütendienst angeboten. Anmeldung bis Montag, 11. März, bei Monika Boppart, Tel. 062 298 37 20.

**Palmen- und Palmensträussebinden**



**Samstag, 23. März, 13.30 Uhr, beim Pfarrhof**

Alle Ministranten sind herzlich zum Palmenbinden eingeladen. Ebenfalls eingeladen sind alle

Erstkommunikanten und deren Familien.

Das Material ist vorhanden. Mitnehmen solltest du *Gartenhandschuhe* und eine *Baumschere*.

Anschliessend um 18.00 Uhr laden wir dich und deine Familie herzlich zum **Familiengottesdienst mit Palmenweihe** in unsere Kirche ein.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und freuen uns schon jetzt auf einen frohen Nachmittag.

*Das Leiterteam*

**«Messerklärung» im Internet**

Die katholische Kirche geht neue Wege, um das Interesse am Gottesdienst zu wecken. Über die Internetplattform [www.die-messe.org](http://www.die-messe.org) wird eine interaktive Messe angeboten, die alle liturgischen Aspekte einer Eucharistiefeier näher bringt.

**INFOABEND – Wegbegleitung**

**Dienstag, 26. März, 19.30 – 21.00 Uhr** im Pfarreisaal St. Marien in Olten, Engelbergstrasse 25.

**Einführungskurs:**

Dienstag, 23. April, 14. und 21. Mai, von 19.30 – 22.00 Uhr im Pfarreisaal St. Marien, Olten.

Das Angebot WEGBEGLEITUNG in den Pfarreien Erlinsbach, Lostorf, Niedergösgen, Obergösgen, Stüsslingen-Rohr und Winznau startet im April 2013 wieder mit einem Einführungskurs für Freiwillige.

Am Informationsabend wird das Projekt Wegbegleitung näher erläutert. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, können Sie sich anschliessend für einen Einführungskurs anmelden und Grundkenntnisse für die Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen erwerben. Folgenden Themen werden behandelt:

- Einführung und Motivation in die Freiwilligenarbeit
- Zuhören, empfinden, verstehen, reden – was heisst das?
- Richtiges Helfen, aber wie?
- Kennenlernen von sozialen Institutionen, die für den Einsatz in der Wegbegleitung wichtig sind.

Das Absolvieren eines Einführungskurses verpflichtet Sie zu nichts. Die Teilnehmenden erhalten am Schluss eine Kursbestätigung.

Für die Kursleitung sind Max Herrmann, Diakon in Winznau, und Maria Bötschi, Leiterin der Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit der röm.-kath. Kirche des Kantons Solothurn, verantwortlich.

**Detailinfos:**

**Diakon Max Herrmann, kath. Pfarramt, Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28**  
**Mail: [max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)**

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

**Samstag, 16. März**

**17.00 Chile für eusi Jüngschte**  
*in der kath. Kirche*

**Sonntag, 17. März – Fünfter Fastensonntag**

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**  
*Jahrzeit für Marie Mauderli und Josef Mauderli; Otto und Marie Eng-Marti*  
*Opfer für die Aufgaben des Bistums*

**Mittwoch, 20. März**

19.00 Versöhnungsfeier mit Sr. Hildegard

**Donnerstag, 21. März – Kapelle Rohr**

**19.30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 24. März – Palmsonntag**

**10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe**, musikalisch umrahmt mit Saxophonklängen  
*Einzug des Fastenopfers*

**NICHT VERGESSEN:**

**Bestellen der Palmbäume**

Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das gemeinsame Schmücken gehen bis am **15. März** an [toribu@bluewin.ch](mailto:toribu@bluewin.ch) oder 062 298 31 55, Pfarramt. Wie immer liegen die Anleitungen zur Gestaltung der Palmen und Palmkörbli in der Kirche auf.



**6. Fünfliber-Suppe in der Fastenzeit**

am **22. März, 12.00 – 13.00 Uhr**, im Vereinsraum. Anmeldung bis Dienstagabend vorher, Tel. 062 298 31 55,

E-Mail: [pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Erfolgreicher Rosenverkauf**

Samstag, 9. März, haben reformierte, katholische und konfessionslose Kinder freiwillig 150 Havellar-Rosen verkauft und Fr. 750.– für das «Fastenopfer»

**Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr**

**Kirchgemeinderatswahlen**  
**Gewählterklärung (Stille Wahlen)**  
**für die Amtsperiode 2013 – 2017**

für die vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr. Für die Amtsperiode 2013 – 2017 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgesetzten gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 14. April 2013 findet **nicht statt** (§§67 und 68GpR).

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates sind gewählt:

**Wahlkreis Stüsslingen**

*Aecherli Roland, 1971, Gassmattweg 4*

gesammelt. Herzlichen Dank allen Beteiligten, besonders unseren Minis, die den Anlass neu mitorganisieren.

**Neu anfangen – Versöhnungsfeier**

Am **Mittwoch, 20. März, um 19.00 Uhr** feiern wir zusammen mit Pfarreiangehörigen aus Lostorf eine vorösterliche Versöhnungsfeier. Gestaltet wird die Feier von Sr. Hildegard Schallenberg.

*Eng Jörg, 1965, Hauptstrasse 3*

*Erni Otto, 1958, Mülilmatt 6*

*Müller Christoph, 1972, Erlinsbacherstrasse 32*

*Straumann David, 1973, Hauptstrasse 22*

**Wahlkreis Rohr**

*Lochmann Franziska, 1966, Schafmattstrasse 13*

Als Ersatzmitglieder des Kirchgemeinderates sind gewählt:

**Wahlkreis Stüsslingen:**

*Wagner Priska, 1975, Höhenweg 8*

**Wahlkreis Rohr:**

*Gisi Hans Jörg, 1966, alte Landstrasse 4*

Stüsslingen, 4. März 2013

*Der Kirchgemeindepräsident, Otto Erni*

## Fünfter Fastensonntag

Erster Fastenopferinzug

### Samstag, 16. März

#### 17.30 Eucharistiefeier

Erstes Jahresgedächtnis für Heinz von Arx  
 Jahrzeit für Othmar Hagmann-Frey; Marie und  
 Emil Studinger-Biedermann; Anna und Emil  
 Wyss-Meier; Klara und Friedrich Schürch-  
 Altermatt und Sohn Friedrich Roland; Marie  
 und Jean Rhiner-Hufschmid; Ottilia und Alois  
 Moll-Weilbacher; Emilio und Anna Gervasoni-  
 Bärtschi

19.00 Italienischer Gottesdienst

### Sonntag, 17. März

#### 09.00 Kommunionfeier im Altersheim Bruggli

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr;  
 Pfarrer Schenker feiert Eucharistie um  
 09.00 Uhr in Walterswil und um  
 10.15 Uhr in Schönenwerd

11.30 Kroatischer Gottesdienst

17.30 Fastenandacht

Montag, 18. März

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 19. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli  
 (evang.-ref.)

Mittwoch, 20. März

10.30 Krankensalbungsgottesdienst  
 (siehe Mitteilungen)

Freitag, 22. März

20.00 Kroatische Kreuzwegandacht

### VORANZEIGE

#### Samstag, 23. März

Kein Vorabendgottesdienst

#### Palmsonntag, 24. März

09.45 Palmweihe, anschliessend Eucharistiefeier  
 17.30 Buss- und Versöhnungsfeier

## Am fünften Fastensonntag

werden die Kreuze und Bilder in der Kirche nach  
 altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben  
 bis zum Ende der Karfreitagliturgie, die Bilder bis  
 zur Feier der Osternacht, verhüllt.

# FASTENOPFER

## «Fastenopfer»-Kollekte 2013

Am Samstagabend, 16. März, und am Palmsonntag,  
 24. März, wird in unseren Gottesdiensten das  
 «Fastenopfer» aufgenommen. Einer Milliarde Men-  
 schen fehlt das tägliche Brot – diese Menschen  
 unterstützt das «Fastenopfer».

Das «Fastenopfer» sorgt dafür, dass unser Geld  
 wirksam eingesetzt wird: Lokale Gemeinschaften  
 werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nah-  
 rungsversorgung in Zukunft selbst sichern können.  
 Wir laden Sie ein, das «Fastenopfer» grosszügig zu  
 unterstützen. Bringen Sie also das Fastenopfer-  
 täschchen mit zum Gottesdienst oder überweisen  
 Sie Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein in der  
 Fasten-Agenda.

Auch Ihre Spenden mit Einzahlungsschein zählen  
 beim Kollekten-Ergebnis für unsere Pfarrei.  
 Herzlichen Dank für jede Spende.

## Fastenandacht



ist in der Fastenzeit je-  
 weils am **Sonntagabend**  
**um 17.30 Uhr** in der Kir-  
 che, gestaltet von unserer  
 Lektorengruppe.  
 Wir meditieren das neue  
 Hungertuch.

## Den Krankensalbungsgottesdienst



feiern wir miteinander am **Mitt-  
 woch, 20. März, um 10.30 Uhr.**  
 Jesus hat uns durch den Apostel  
 Jakobus aufgetragen: «Ist einer  
 von euch krank! Dann rufe er die  
 Ältesten der Gemeinde zu sich;  
 sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im  
 Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige  
 Gebet wird den Kranken retten, und der Herr  
 wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen  
 hat, werden sie ihm vergeben». Dies feiern wir  
 im Krankensalbungsgottesdienst. Dazu sind alle  
 Seniorinnen und Senioren, Kranke, leidende und  
 behinderte Menschen jeden Alters herzlich einge-  
 laden.

## Zum anschliessenden Mittagstisch



um **12.00 Uhr** sind alle Senio-  
 rinnen und Senioren herzlich  
 ins Pfarreizentrum eingeladen.  
 Anmeldung ist erbeten (für alle  
 nicht bereits dauernd angemel-  
 deten Personen) bis Montag,  
 18. März, oder an das Pfarrei-  
 sekretariat.

## Block-Religionsunterricht

für die **3. Klasse:**

**Montag, 18. März, von 13.30 – 15.05 Uhr.**

für die **4. Klasse:**

**Montag, 18. März, von 13.30 – 16.00 Uhr:**

Treffpunkt gemäss Mitteilung der KatechetInnen.

## VORANZEIGEN:

### • Palmsonntag

• Wir freuen uns, wenn auch dies-  
 es Jahr wieder selbstgefertigte  
 Palmbäume gebunden werden.

• Die Erstkommunikanten bin-  
 den ihre eigenen Palmen am  
**Freitag, 22. März, ab 15.30**  
**Uhr** im Pfarreizentrum unter  
 Mithilfe der Eltern.

• Palmbüschelbinden der KAB  
 ist am Samstag, 23. März, ab  
 13.30 Uhr im Pfarreizentrum –  
 Helferinnen und Helfer sind  
 herzlich willkommen.

• **Palmsonntagsgottesdienst** mit  
 Palmweihe am 24. März um  
 09.45 Uhr

• **Die Buss- und Versöhnungsfeier** als Vorberei-  
 tung auf Ostern ist am Palmsonntag, 24. März,  
 um 17.30 Uhr.

• **Abendmahlgottesdienst** mit den Erstkommu-  
 nikanten ist am 28. März um 19.00 Uhr.



## Ökumenische Gebetsnacht



**Gründonnerstag, 28. März 2013**

**21.30 Uhr bis 01.30 Uhr**

in der röm.-kath. Wendelinskirche Dulliken

Thema der Nacht:

**Lieben und Leiden**

**der Dagersheimer Kreuzweg**

Menschen aller Konfessionen sind eingeladen,  
 während einer kürzeren oder längeren Zeit  
 dabei zu sein!

Es lädt herzlich ein:

die ökumenische Vorbereitungsgruppe

**Die detaillierten Einladungen liegen in der  
 Kirche zum Mitnehmen auf.**

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

### Wahlbestätigung (Stille Wahlen)

Für die nach den Proporzverfahren vorzuneh-  
 menden Erneuerungswahlen in den Gemeinde-  
 rat der röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken  
 für die Amtsperiode 2013 – 2017 sind während  
 der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und  
 Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu  
 besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten so-  
 mit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte  
 Wahlgang vom 14. April 2014 findet **nicht**  
 statt (§§ 67 und 68 GpR).

### Als Mitglieder des Kirchgemeinderates sind gewählt:

Würgler Alban, 1956, Leiter Verkauf,  
 Buchenweg 26c, CVP, (bisher)  
 Kammermann Fridolin; Sakristan,  
 Bahnhofstrasse 40, CVP, (bisher)  
 Angst Manuela, Sachbearbeiterin Rechnungs-  
 und Personalwesen,  
 Gartenstrasse 12, parteilos, (bisher)  
 Spielmann Bernadette, 1957, Leiterin Notfall-  
 pflege, Gösgerstrasse 19, parteilos, (bisher)  
 Fürsinger Hugo, 1962, Elektromonteur,  
 Schachenweg 5, SP, (bisher)

### Als Ersatzmitglied ist gewählt:

Bolliger Andrea, 1977, Pflegefachfrau AKP,  
 Buchenweg 7, SP

### Beamtenwahlen:

#### KirchgemeindepräsidentIn

**Wahltag: Sonntag, 9. Juni 2013**

Anmeldefrist **Wahlvorschläge:**

**Montag, 29. April, 17.00 Uhr**

Der Kirchgemeinderat



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:**  
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Tel. 062 849 10 33  
**Gemeindeleiterin a.i.:** Elisabeth Bernet  
062 773 21 21 / 078 732 35 19, [pfarramt.grbach@bluewin.ch](mailto:pfarramt.grbach@bluewin.ch)

**Sekretariat:** Marianne Bolliger  
[rksekretariat@bluewin.ch](mailto:rksekretariat@bluewin.ch)  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

## Sonntag, 17. März 5. Fastensonntag

10.15 Wortgottesdienst mit Versöhnungsfeier  
mit Elisabeth Bernet  
Herr **Jonas Burki** begleitet uns mit der Flöte

## Donnerstag, 21. März

08.30 Werktaggottesdienst

## Samstag, 23. März

es findet KEIN Gottesdienst statt!

## PALMSONNTAG 24. März

10.15 Palmweihe vor der Kirche  
kurze Prozession  
Einzug der Palmen in die Kirche  
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
mit Elisabeth Bernet  
JZ für Marie Schenker, Johanna Schenker und  
Elise Schenker

## Kollekte

vom 17. März ist bestimmt für das Fastenopfer der  
Schweizer Katholikinnen und Katholiken.  
Herzlichen Dank.

## Ressort Senioren

### Ökumenischer Nachmittag

Wir wünschen den Senioren am Dienstag, 19. März,  
einen vergnüglichen Theater-Nachmittag im Römersaal.

### Zur 4. Fastensuppe

treffen wir uns am *Freitag, 22. März,*  
um *12 Uhr* in der Kirche.

## PALMSONNTAG

### Palmen binden



*Samstag, 23. März, um 08.30 Uhr*  
im Werkhof.

Mitnehmen:  
Äpfel, Orangen, Stechpalmen-  
blätter, farbiges Band.

Im Anschluss bröten wir wie  
immer noch eine feine Wurst.



### Fastensäcklein

Die Säcklein für das «Fastenopfer» können  
am Palmsonntag und in den Oster-Gottes-  
diensten in die dafür bereitgestellten Körbe in der  
Kirche gelegt werden. Herzlichen Dank!

## VORANZEIGE

### Weisser Sonntag

Zur 1. Vorbereitung treffen sich die **1. Kommu-  
nionkinder** am *Mittwoch, 27. März,* um *13.30*  
*Uhr* im Pfarrhaus.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein  
er braucht auch Worte

der Mensch lebt nicht vom Wort allein  
er braucht auch Stille

der Mensch lebt nicht vom Schweigen  
allein  
er braucht auch Taten

der Mensch lebt nicht vom Tun allein  
er braucht auch Träume

der Mensch lebt nicht vom Traum allein  
er braucht ein DU – das alles mit ihm teilt

in Brot und Wort  
in Tat und Traum  
sei unser DU – Gott  
lehre uns das Teilen

Elisabeth Bernet

## MITTEILUNGEN

### Bibliolog

am **18. März um 19 – 20 Uhr** im Römersaal tau-  
chen wir nochmals ein in eine spannende Bibel-  
runde. Seien Sie herzlich willkommen!

# Däniken

**Pfarramt:**  
Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
Telefon/Fax 062 291 13 05  
[kath.daeniken@bluewin.ch](mailto:kath.daeniken@bluewin.ch)

**Diakon/Pfarrreileiter:** Rade Jozic

## Samstag, 16. März – St. Josefsfest

### Patrozinium unserer Pfarrei

#### 18.00 Festgottesdienst/Eucharistiefeier

Mitgestaltung: Ökumen. Chorgemeinschaft  
*Jahrzeit für Josef und Emma Schenker Henz-  
mann; Karolina Soland-Käser und Josef  
Soland; Georg Schenker  
Gedächtnis aller verstorbenen Wohltäter des  
Kirchbauens von 1964  
Einzug des diesjährigen «Fastenopfers»  
Anschließend Abendessen im Pfarrsaal.*

## Mittwoch, 20. März

08.30 Werktaggottesdienst

## Freitag, 22. März

12.00 Fastensuppe-Mittagessen  
17.30 Rosenkranzgebet

## Palmsonntag, 24. März

**10.15 Taufenerneuerung** der Erstkommunikanten  
**Wortgottes- und Kommunionfeier**  
*Jahrzeit für Wilhelm und Mina Hänslü Hürzeler  
und Marie Hänslü; Karl Hänslü-Keller; Paul und  
Maria Schneeberger-Schenker; Edith Schnee-  
berger; Josef Schibler-Meier  
Einzug des diesjährigen «Fastenopfers»*

## PATROZINIUM

### ST. JOSEFFEST UNSERER PFARREI

*Samstag, 16. März, um 18.00 Uhr*

Die ökum. Chorgemeinschaft gibt ihr bestes mit Missa  
brevis: Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus, Agnus  
(Haydn), Jauchzet dem Herrn (Mendelsohn) und  
Singet dem Herrn ein neues Lied (Pachelbel).

Liebe Pfarreiangehörige  
Ich lade Sie zum Gottesdienst und zum Fest des Hl.  
Josef herzlich ein. Wir leben und gestalten die Kirche,  
indem wir an den Feiern des Glaubens sonntäglich  
teilnehmen. Wir essen täglich 3 Mal, um unseren Leib  
gesund und kräftig zu halten. Natürlich sind der  
Körper und die Seele verbunden. Für unsere Seele  
aber ist ein regelmässiger Besuch der Gottesdienste  
wie für den Körper die tägliche Nahrung. Wir halten  
es als möglich, dass Menschen neben der Fülle an  
Sachen und Esswaren emotional und seelisch/geistig  
verhungern können. Daher gilt: Herzlich willkommen  
zum Festgottesdienst wie auch anschliessend zum  
Abendessen. Das Essen wird von der Kirchgemeinde  
gespendet, exklusiv Getränke. Der Reinerlös vom  
Nachtmahl geht an das «Fastenopfer».



### Versöhnungsweg in unserer Kirche

*Dienstag, 18., bis Dienstag, 25. März,*

Eine ganze Woche steht unter dem  
Motto: **Lasst euch versöhnen!**

Jeder Mensch trägt irgendwelche Last (seelisch,  
körperlich, zwischenmenschlich) und braucht Hilfe.  
Eine Hilfe, die Last des Lebens Gott anzuver-  
trauen, über sie nachzusinnen, eigene Schuld er-  
kennen, um Vergebung Gott und den Nächsten  
bitten, versöhnt leben... finden Sie in unserer

tagstüber offenen Kirche. Treten Sie in die Kirche  
ein, werden Sie stille, gehen Sie den Weg der Ver-  
söhnung und Sie werden die Kirche erleichtert,  
beflügelt verlassen. Herzlich willkommen!  
Die Bussfeier als Abschluss der Versöhnungs-  
woche findet am **Dienstag, 26. März, um 19.30**  
**Uhr** in der Kirche statt.



### Freitag-Fastensuppe

Am **Freitag, 22. März, um 12.00**  
**Uhr** sitzen wir zusammen am glei-  
chen Tisch im Pfarrsaal und unterstützen dadurch  
die Projekte des «Fastenopfers». Melden Sie sich  
bitte an beim Pfarramt, 062 291 13 05, jeweils bis  
Dienstagabend vor der Freitagsfastensuppe.

### Erstkommunion-Intensivtag

Am **Samstag, 23. März, ab 09.00 Uhr** verbringen  
unsere Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und  
Begleitern den Tag als Vorbereitung auf das grosse  
Fest mit Christus (21. April) zusammen. Wir wün-  
schen ihnen einen schönen Vorbereitungstag.

### Hilferuf!

Sind Buchsbüsche in ihrem Garten gross gewach-  
sen? Schneiden Sie sie bald? Oder wissen Sie, dass  
ihr Nachbar sie bald schneiden wird. Wir wären  
froh, wenn Sie uns mit Buchsästchen in der Woche  
vor dem Palmsonntag (18.–22. 3.) beschenken  
könnten. Wir brauchen solche am Samstag zum  
Palmbinden wie auch am Palmsonntag für die  
Feier des Einzugs Jesus in Jerusalem. Vielen Dank  
für Ihre Meldung an das Pfarramt: 062 291 13 05.



### Wandergruppe «Sunneschyn»

*Mittwoch, 20. März, um 13.00 Uhr.*

Besammlung bei der Kirche.

Wanderung nach Absprache. Auf eine grosse Wan-  
derschar freut sich die Leitung.

# Schönenwerd

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramt@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Josef Schenker  
**Priester im Ruhestand:** Robert Dobmann



**Freitag, 15. März**  
**09.30 Wortgottesdienst** mit Elisabeth Bernet  
im Haus im Park

**Samstag, 16. März**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 17. März**  
**FÜNFTER FASTENSONNTAG**  
09.00 Italienergottesdienst  
**10.15 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker  
**Krankensalbungsgottesdienst**  
(siehe unter Mitteilungen)  
Orgel: Alexandra Ivanova

**Kollekte: Erster Fastenopferinzug**

**Samstag, 23. März**  
16.30 Rosenkranzgebet

## JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten **Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten** wie folgt gehalten werden: **Mittwoch, 27. März 2013**  
**Freitag, 5. April 2013**  
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

## MITTEILUNGEN

### Unsere Verstorbene

Am 1. März rief Gott Frau *Maria Sferrazza-Lo Brutto*, Aarestrasse 6, im Alter von 75 Jahren zu sich.

Möge Gott Frau *Sferrazza* nun aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

## Kirchenchor

**Generalversammlung: Samstag, 16. März**, gemäss persönlicher Einladung.

## Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Unsere nächste Gruppenstunde findet am **Montag, 18. März, um 16.30 Uhr** im Gruppenraum statt.

## Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich am **Freitag, 22. März, um 17.00 Uhr** zur Gruppenstunde im ref. Kirchgemeindehaus.

## Meditation – Sitzen in Stille

Jeweils **Dienstagmorgen**  
von **07.30 – 09.00 Uhr**  
im Chor der Kirche.

Anmeldung für Erstteilnehmende erwünscht.

Auskunft und Leitung:  
*Peter Kessler, Gemeindeleiter*

## Krankensalbungsgottesdienst

**Sonntag, 17. März, 10.15 Uhr**  
**KEINE Anmeldung nötig.**

## Kollektenrapport

Herzlichen Dank für folgende Kollekte:

3. 3. Mädchengruppe  
EG-DU-MER-ALL Fr. 414.–

## Abendmusik

Am **Sonntag, 17. März**, hören Sie um **17.00 Uhr** in der **Stiftskirche** eine Abendmusik.

Thomas Goetschel, Pardessus und Bassgambe, und Maria Ferré, Theorbe und Barockgitarre, spielen Werke von Charles Dollé, Antoine Forqueray, Francisque Corbette, Robert de Visée, Marin Marais sowie Louis de Caix d'Hervelois  
**Eintritt frei – Kollekte!**

## Palmsonntag, 24. März

Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Mädchen der Gruppe EG-DU-MER-ALL werden diese Sträusschen wieder binden und nach dem Gottesdienst zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf anbieten.

**Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am Samstag, 24. März, um 09.00 Uhr rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.**

**Dieser Anlass ist für ALLE, die gerne mitmachen!**



## Anmeldung zum Anfertigen der Palmen:

Zum Beschaffen der Tännchen und für den abschliessenden Imbiss benötigen wir eine **Anmeldung an das Pfarreisekretariat bis Freitag, 15. März, 11.30 Uhr (Büroschluss)**, Tel. 062 849 11 77.



iele aber breiteten  
ihre Kleider auf den  
Weg; etliche hieben  
Zweige von den  
Bäumen und streuten  
sie auf den Weg.

Markus 11, 8

# Walterswil

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold  
**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / bona\_i@solnet.ch  
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*



**Sonntag, 17. März – Fünfter Fastensonntag**  
**PATROZINIUM ST. JOSEF**

**09.00 Eucharistiefeier**  
*Dreissigster für Paula von Arx- von Arx*  
Erste Fastenopfer-Kollekte  
(ohne Land kein Brot)

**Freitag, 22. März**  
**09.00 Josefsandacht**

## Palmsonntag, 24. März

**10.00 Familiengottesdienst**

Segnung der Palmbäume auf dem Vorplatz

Feierlicher Einzug

Eine etwas besondere Passionsgeschichte  
auch für Kinder.

Herzliche Einladung an die Kleinen zur anschliessenden ökum. Chinderfiir in der Pfarrstube.

*Jahrzeit für Alice und Walter Belser-Marbet*  
Zweite «Fastenopfer»-Kollekte



## Senioren- Mittagstisch

Am **Freitag, 22. März**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen.

Die Tische sind gedeckt um **13.00 Uhr** im evang. Kirchgemeindehaus.



## Palmbäume anfertigen

Am **Samstag, 23. März, ab 13.00 Uhr** beim Feuerwehrmagazin.

Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, diese schöne Tradition zu pflegen. Das gemeinsame Werken fördert religiöses Verständnis und macht vielfältige Begegnungen möglich. Die Holzstangen stehen zur Verfügung. Selber mitbringen sollten alle, wenn möglich, eine Gartenschere, Gartenhandschuhe, Draht, Schnur, Nägel und Schrauben. Äpfel, Orangen, Zitronen, ausgeblasene Eier und farbige Bänder eignen sich bestens, um ganz individuelle Palmbäume herzustellen.

Es besteht auch die Möglichkeit, Palmsträusse zu binden oder mitgebrachte Körbchen zu schmücken. Wir freuen uns sehr, wenn sich zu den «Könnern» auch neue Familien einfinden, welche das Palmenbinden erlernen möchten.

# Leben müssen – sterben dürfen?

Biblische und Philosophie-Schlaglichter auf ethische Fragen der letzten Lebensphase

Was gibt es aus biblischer Sicht zum selbstbestimmten Tod zu sagen? Und welche Gedanken machten sich die Philosophen früherer Epochen darüber? Eine Veranstaltung Ende Februar in Reinach BL stellte die Diskussion um Sterbebegleitung und Sterbehilfe in einen grösseren Zusammenhang.

«Wir wünschen uns alle einen guten Tod, aber dürfen wir ihn selber herbeiführen?» Die Frage des Wiener Philosophie- und Ethikprofessors Sören Hoffmann stand am Anfang einer Podiumsveranstaltung über ethische Fragen am Lebensende, zu der die drei Baslerbieter Landeskirchen ins Reinacher Gemeindehaus eingeladen hatten. Das Thema Suizid stelle Fragen an das Menschenbild. In der Philosophiegeschichte sei die Frage, ob es etwas Gutes sein könne, wenn jemand sich selber tötet, bejaht und verneint worden. Jedenfalls habe die Philosophie seit Sokrates dazu aufgefordert, sich mit dem Tod zu befassen. Im Gegensatz zu Sokrates, der dagegen war, dass jemand selber Hand an sich legt, sprachen die Vertreter der Stoa allerdings sogar von der möglichen Pflicht zu sterben. Diese Argumentation sei lange im Hintergrund geblieben. Für den Kirchenvater Augustinus und mit ihm das Christentum während anderthalb Jahrtausenden habe das Tötungsverbot uneingeschränkt auch im Fall der Selbsttötung gegolten: «Wer sich tötet, tötet einen Menschen.»

## Leben als eigener Besitz?

Erst mit der Aufklärung habe sich das geändert. Vor allem, weil man mit dem Aufkommen des Kapitalismus begonnen habe, das Leben als Besitz zu betrachten, über den man selber verfügen könne. Und heute werde wieder die Frage gestellt, ob es nicht eine Verpflichtung gebe, angesichts der durch Alter und Krankheit verursachten Kosten aus dem Leben zu scheiden. Hoffmann machte klar, dass das nicht seine Position ist, dass er mit Immanuel Kant die absolut für jeden Menschen geltende Würde postuliert. Und es sei doch so, dass überall, wo Menschen aus ihrer Vereinsamung herausgeführt würden, der Sterbewunsch sinke.

Diese Erfahrung mache sie auch im Hildegard-Hospiz, ergänzte die Palliative-Care-Fachfrau Renate Karlin. Wo Sterbende spürten, dass sie nicht allein sind, dass ihre Bedürfnisse wahr- und ernstgenommen werden, erführen sie ein würdiges, selbstbestimmtes Leben bis zum Ende.

## Miteinander über den Tod sprechen

Ueli Oswald, dessen Buch «Ausgang» darüber berichtet, wie er den Weg seines Vaters zum



«Vom Kreuz steigt man nicht herab», sagte Papst Johannes Paul II. und trug die Folgen seiner Krankheit – hier am 13. März 2005 in der Gemelli-Klinik in Rom – mit grossem Gottvertrauen.

von Exit begleiteten Tod erlebt hat, votiert eindringlich dafür, mit den Angehörigen über das Sterben und den Tod zu sprechen. Das sei nicht einfach. Und jeder Tod sei für die Angehörigen eine Belastung. Am schmerzhaftesten seien aber die unbeantworteten Fragen. Oswald betonte, dass sich Palliative-Care und ein begleiteter Freitod nicht ausschliessen, sondern zwei Optionen seien. Es gehe ja um die Selbstbestimmung. Er höre oft von Menschen, dass sie besser leben könnten, seit sie Mitglied bei Exit seien und damit grundsätzlich die Möglichkeit hätten, einen begleiteten Freitod zu wählen. Tatsächlich würden dann ja nur wenige von der Möglichkeit Gebrauch machen.

## Menschen in der Bibel

Heute wünschten sich viele den Sekunden-tod, der Mensch im Mittelalter aber habe nichts mehr gefürchtet als einen plötzlichen Tod ohne Zeit für eine Beichte, meinte Hans-Peter Mathys, Professor für Altes Testament an der Universität Basel. Und die Frage, was von einem selbst gewählten Tod zu halten sei, stelle sich nur in den reichen Ländern. Es sei der Fortschritt, der diese Entscheidung erst möglich mache. Die Menschen in biblischer Zeit hätten viel Leid ertragen müssen. Wer schwer erkrankte und verunfallte starb allerdings meist schnell. Davon zeuge der Psalmers: «Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie die Blume des Feldes. Fährt der

Wind darüber, ist sie dahin.» Von einem Todeswunsch berichtet die Bibel nur selten. Bei Jona etwa, der zornig ist, als Gott Ninive nicht – wie es Jona androhen musste – vernichtet. Doch auch er legt nicht selber Hand an sich. Die bekannteste Selbsttötung in der Bibel ist jene Sauls. Als er nach einer Niederlage gegen die Philister sah, dass er in seinem Amt gescheitert war, nahm der sich das Leben. Die Bibel berichtet sonst nur von Schwerkranken, die Gott um Gesundheit bitten.

In der christlichen Tradition war Leiden lange Jahrhunderte positiv besetzt. Christus nachfolgen hiess, ihm im Leiden nachzufolgen. Mathys erinnerte an die Redensart: «Jeder hat sein Kreuz zu tragen.» Alois Schuler

[www.exit.ch](http://www.exit.ch)

## EXIT

Exit ist ein konfessionell neutraler Verein mit gegenwärtig rund 70 000 Mitgliedern. Er wurde 1982 gegründet und bietet neben der Freitodbegleitung vor allem Patientenverfügungen an. Ziel ist es, den Mitgliedern möglichst grosse Selbstbestimmung im schweren Krankheitsfall und im Fall des Freitods eine Begleitung zu garantieren. Um wohlüberlegte Entscheidungen sicherzustellen, ist eine Freitodbegleitung in der Regel erst nach einer dreijährigen Mitgliedschaft möglich.

# Was

# Wann

# Wo

## Schriftlesungen

**Sa, 16. März:** Heribert  
Jer 11,18–20; Joh 7,40–53  
**So, 17. März:** Gertrud  
Jes 43,16–21; Phil 3,8–14; Joh 8,1–11  
**Mo, 18. März:** Cyrill  
Dan 13,1–9. 15–17. 19–30. 33–62; Joh 8,12–20  
**Di, 19. März:** Marcel  
2 Sam 7,4–5a. 12–14a. 16;  
Röm 4,13. 16–18. 22; Mt 1,16. 18–21. 24a  
**Mi, 20. März:** Claudia  
Dan 3,14–21. 49. 91–92. 95; Joh 8,31–42  
**Do, 21. März:** Emilie  
Gen 17,1a. 3–9; Joh 8,51–59  
**Fr, 22. März:** Lea  
Jer 20,10–13; Joh 10,31–42

## Franziskanische Gemeinschaft Olten

### Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster; u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.
- Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

### Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

**Sonntag, 17. März**  
10.30 Uhr: Eucharistiefieber  
**Donnerstag, 21. März**  
08.00 Uhr: Eucharistiefieber

## Generalversammlung Katholischer Presseverein Olten

Am **Donnerstag, 21. März 2013**, treffen sich die Mitglieder des Katholischen Pressevereins Olten um 18.30 Uhr im Josefsaal der Pfarrei St. Martin in Olten zur 118. Generalversammlung. Nach den statutarischen Geschäften spricht Walter Müller, Informationsbeauftragter der Schweizer Bischofskonferenz, zum Thema: «Die Schweizer Bischöfe und die Medien». Auch interessierte Zuhörer sind willkommen. Eine Anmeldung ist wegen des anschliessenden Imbisses erwünscht, Tel. 062 212 85 32 oder per E-Mail an [praesident@kpo.ch](mailto:praesident@kpo.ch)

Dr. med. Christoph Fink,  
Präsident des Katholischen Pressevereins Olten

## TAIZÉ feiern DONNERSTAG, 28. MÄRZ, 19.00 UHR




**CHORRAUM  
ST. MARTIN  
OLTEN**

## Einladung zur Generalversammlung der franziskanischen Gemeinschaft Olten

**Samstag, 20. April 2013, um 15.30 Uhr im Josefsaal bei der St. Martinskirche.**  
Wir freuen uns, Euch an der diesjährigen GV begrüßen zu dürfen.  
Mit einem herzlichen «pace e bene»

P. Tilbert und Vorstand

## Wegbegleitung Olten-Gösgen



### Informationsabend

#### Einführungskurs für soziale Einsätze

**Dienstag, 26. März, von 19.30 – 21.30 Uhr in der Pfarrei St. Marien, Pfarrsaal, Olten**  
Module sind Dienstag, 23. 4. / 14. 5. / 21. 5.

#### Möchten Sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen kompetent begleiten?

Menschen in schwierigem Lebensabschnitt wie zum Beispiel bei Trennung, Verlust, wegen einer schweren Krankheit, wenn man alleinstehend und einsam ist, als Einzelternfamilie, bei Arbeitslosigkeit o.ä.

#### Wer kann begleiten?

Kontaktfreudige, zuverlässige Personen mit gutem Einfühlungsvermögen sind geeignet, anderen Menschen zu begleiten. Die Begleitenden werden an drei Abenden auf ihren Einsatz vorbereitet und in ihrer praktischen Tätigkeit fachlich begleitet.

#### Kursinhalt

Motivation zum Helfen / Wie erfahre ich mich selbst? / Kennenlernen der eigenen Stärken und Schwächen / Kommunikation, aktives Zuhören, Besuchsaufbau / Nähe, Distanz zu den Themen Trauer und Depression.

#### Kursleitung

Cornelia Dinh-Sommer, Kath. Sozial- und Beratungsdienst Olten/Starrkirch-Wil, Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie Olten Max Herrmann, Diakon aus Winznau

#### Der Kurs ist kostenlos

#### Anmeldung zum Einführungskurs:

##### Raum Olten:

Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)

##### Raum Gösgen:

Max Herrmann, Tel. 062 295 39 28, [max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 16. März**  
**Fenster zum Sonntag**  
Mission Guinea. SRF2, 17.15  
**Wort zum Sonntag**  
Andreas Köhler, evang.-ref. SRF1, 19.55  
**Sonntag, 17. März**  
**Evangelischer Gottesdienst**  
aus der Friedenskirche in Chemnitz. ZDF, 09.30  
**Sternstunde Religion**  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
aus der evang.-ref. Kirche in Sursee. SRF1, 10.00  
**Sternstunde Philosophie**  
Ludwig Wittgenstein. SRF1, 11.00  
**Dienstag, 19. März**  
**37°**  
Nicht ohne meine Mutter. ZDF, 22.15  
**Mittwoch, 20. März**  
**Stationen**  
Der Olavsweg – Pilgern in Norwegen. BR, 19.00  
**Donnerstag, 21. März**  
**DOK**  
Mutter geht nach Indien. SRF1, 20.05  
**Freitag, 22. März**  
**Polen – Leben hinter Klostermauern**  
3sat, 12.00

## Radio

**16. – 20. März**  
**Samstag, 16. März**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag mit Radio SRF1, 06.40 (WH. 08.50) Musigwälle 531, 08.30  
**Zwischenhalt**  
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Kirche Oberbüren/SG. SRF1, 18.30  
**Sonntag, 17. März**  
**Perspektiven** SRF2, 08.30  
**Röm.-kath. Predigt**  
Matthias Loretan, Diakon, Güttingen. SRF2, 09.30  
**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrer Alke de Groot, Egg. SRF2, 09.45  
**Glauben**  
Lebenslänglich Reformator – Hans Küng. SWR2, 12.05  
**Montag, 18. März**  
**Tandem**  
Gestohlene Zeit. SWR2, 10.05  
**Mittwoch, 20. März**  
**Tandem**  
A Perfect Day. SWR2, 10.05